R. GOSCINNY Asterix A. UDERZO

Band 31

Asterix und Latraviata

Text und Zeichnungen:
ALBERT UDERZO

EGMONT EHAPA VERLAG

- UDERZO -

GOSCINNY UND UDERZO
PRÄSENTIEREN EIN NEUES
ABENTEUER VON ASTERIX

ASTERIX UND LATRAVIATA

Text und Zeichnungen: **Albert UDERZO**

Tuschzeichnungen: Frédéric Mébarki
Kolorierung: Thierry Mébarki
Koordination: Studio „Et Cetera“

EGMONT EHAPA VERLAG GMBH · BERLIN

Für meinen Enkel Hugo

Hier kann man alle Abenteuer von Asterix und Obelix direkt bestellen:

Deutschland:
Egmont Ehapa Verlag
Service Direktvertrieb
Postfach 81 06 40
D-70523 Stuttgart
Tel.: 0711/72 52-235
Fax: 0711/72 52-392

Österreich:
Egmont Verlag
Am Heumarkt 7/Top 5
A-1030 Wien
Fax: +43/8 15 66 91

Schweiz:
Abo-Service
Postfach
CH-4105 Biel-Benken
Fax: 061/721 90 72

Zahlung inklusive Porto und Versand bitte erst nach Erhalt der Rechnung.

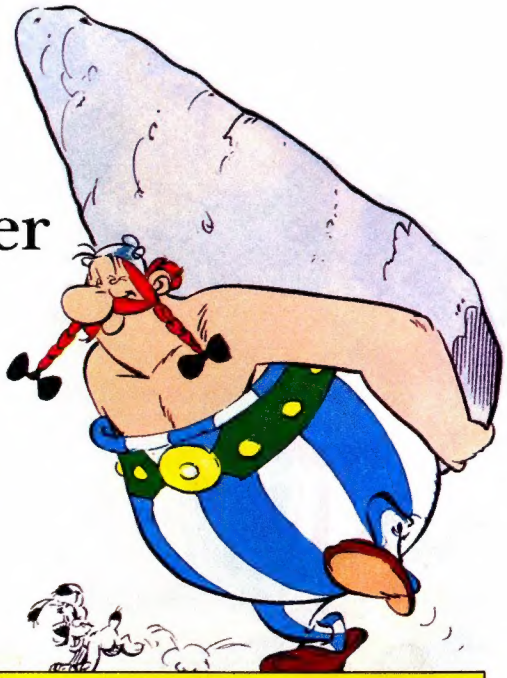
1. Auflage 2001
EGMONT EHAPA VERLAG, D-10179 Berlin
EGMONT AG, CH-8308 Illnau
EGMONT VERLAG Ges.m.b.H., A-1030 Wien
Übersetzung aus dem Französischen: Michael F. Walz
Verlagsleitung: Michael F. Walz
Redaktion: Horst Berner, Alexandra Germann, Sibylle Schneider
Satz: Fotosatz Egmont Ehapa
Lettering: Yannick Fallek
Gestaltung: Uli Faas
Internationale Koordination: Andrea Reule und Sibylle Schneider
Buchherstellung: Uwe Oertel
Originaltitel: «Astérix et Latraviata»
© 2001 LES EDITIONS ALBERT RENE, GOSCINNY-UDERZO
Deutsche Übersetzung: © 2001 LES EDITIONS ALBERT RENE, GOSCINNY-UDERZO
Copyright für die deutschsprachige Ausgabe:
© 2001 EGMONT FOUNDATION/EGMONT EHAPA VERLAG GMBH/
EGMONT AG/EGMONT VERLAG Ges.m.b.H.
Druck und Verarbeitung: Mohn Media Mohndruck, 33311 Gütersloh

Gedruckt auf chlorfreiem Papier

**Wer mehr über Asterix und Obelix erfahren möchte –
hier werden alle Gallierfreunde fündig:
http://www.asterix.de**

Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römischen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern Babaorum, Aquarium, Laudanum und Kleinbonum liegen...

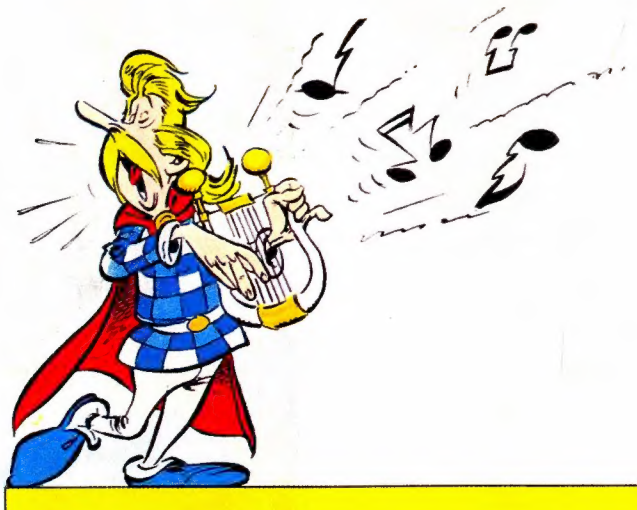
Einige Gallier



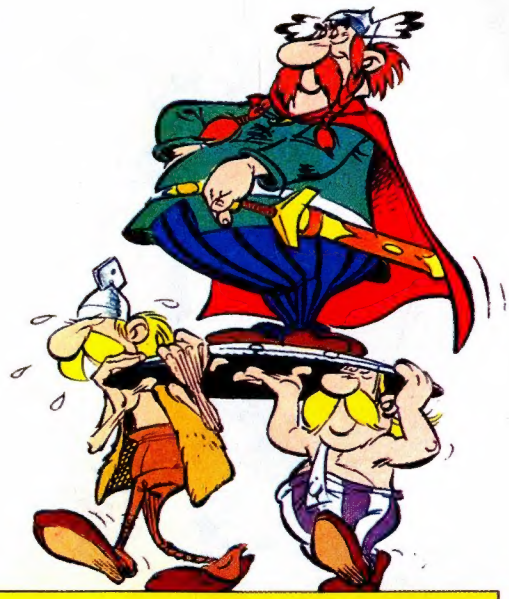
Asterix, der Held dieser Abenteuer. Ein listiger kleiner Krieger, voll sprühender Intelligenz, dem alle gefährlichen Aufträge bedenkenlos anvertraut werden. Asterix schöpft seine übermenschliche Kraft aus dem Zaubertrank des Druiden Miraculix...

Obelix ist der dickste Freund von Asterix. Seines Zeichens Lieferant für Hinkelsteine, großer Liebhaber von Wildschweinen und wilden Raufereien, ist er stets bereit, alles stehen und liegen zu lassen, um mit Asterix ein neues Abenteuer zu erleben. In seiner Begleitung befindet sich Idefix, der einzige als umweltfreundlich bekannte Hund, der vor Verzweiflung aufheult, wenn man einen Baum fällt.

Miraculix, der ehrwürdige Druide des Dorfes, schneidet Misteln und braut Zaubertränke. Sein größter Erfolg ist ein Trank, der übermenschliche Kräfte verleiht. Doch Miraculix hat noch andere Rezepte in Reserve...

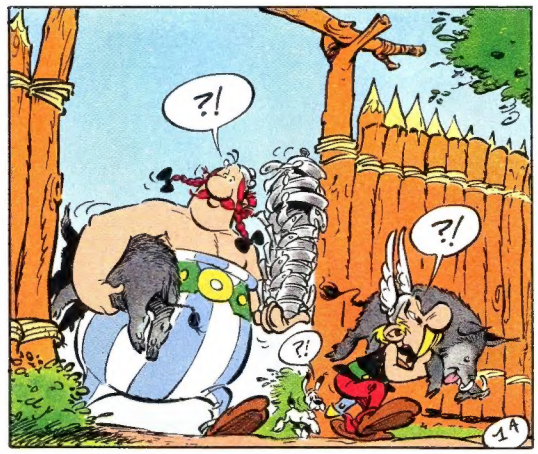


Troubadix ist der Barde! Die Meinungen über sein Talent sind geteilt: Er selbst findet sich genial, alle anderen finden ihn unbeschreiblich. Doch wenn er schweigt, ist er ein fröhlicher Geselle und hochbeliebt...



Majestix schließlich ist der Häuptling des Stammes. Ein majestätischer, mutiger, argwöhnischer alter Krieger, von seinen Leuten respektiert, von seinen Feinden gefürchtet. Majestix fürchtet nur ein Ding: dass ihm der Himmel auf den Kopf fallen könnte! Doch wie er selbst sagt: „Es ist noch nicht aller Tage Abend."

Heute mal wieder Schwein gehabt, was, Obelix?!
Und ob! Zumal wir uns nach den Schwarzkitteln auch mit der Römerpatrouille köstlich amüsiert haben, nicht wahr, Idefix?!
WAFF!

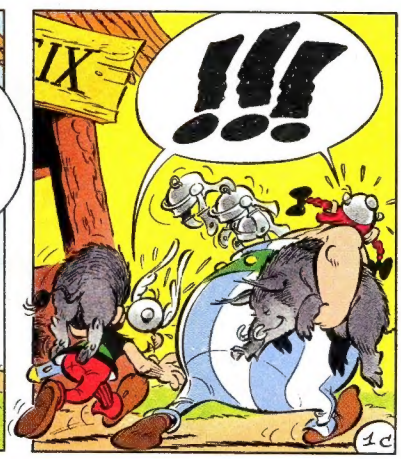

?!
?!
?!
1A

DAS... DAS DORF IST VER-LASSEN!
?!
1B

Die haben sich doch nicht etwa ohne uns aufgemacht, um die Römer zu verhauen?!
Dazu gibt es nicht den geringsten Grund, wo die Römer im Moment keinen Ärger machen! Seltsam...

HUU HUU!
IST DA JEMAND?

IX
WAFF! WAFF! WAFF!
?!
?!


IX
!!!
1C

ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG!

Ich hatte glatt vergessen, dass heute unser Geburtstag ist!
Wo ihr doch beide am gleichen Tag das Licht der Welt erblickt habt!

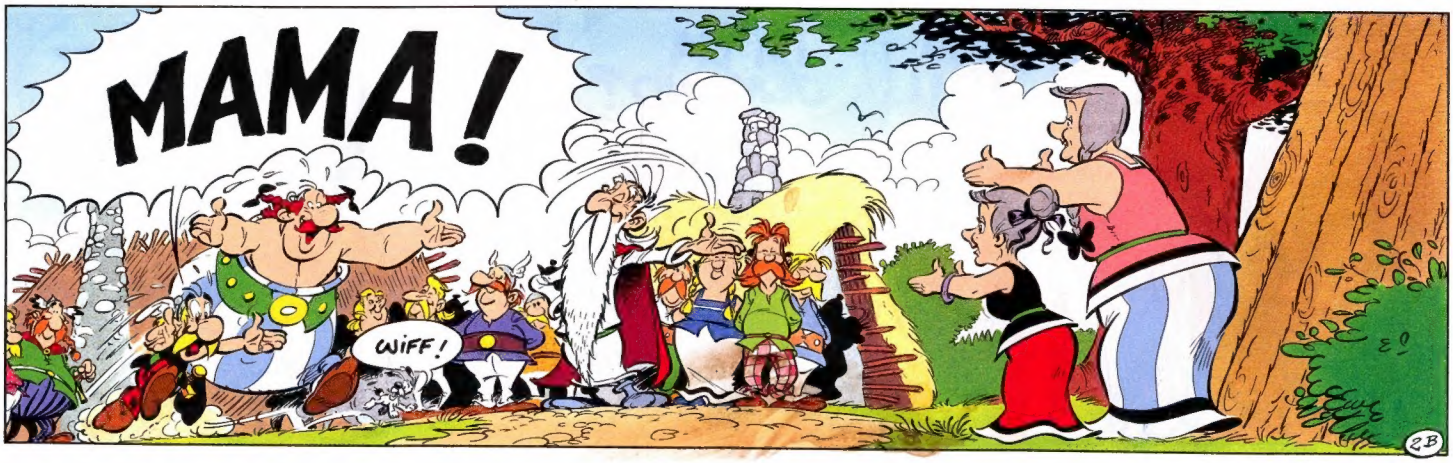
Ich muss wohl einige Minuten Vorsprung gehabt haben. Da konnte ich mich vorteilhaft entwickeln!
HA!HA! HA!HA!

Zur Feier des Tages haben wir eine kleine Überraschung für euch!
21

Ich glaub, ich weiß, was es ist... HO, HO, HO !
Ah ja! Und was ist es deiner Meinung nach?

Eine römische Legion ganz allein für uns beide!
TAPP!
HMPF!

Aber nicht doch, Obelix! Etwas viel Besseres als das!
HARGH!


MAMA!
WIFF!
22

Bist du extra zu meinem Geburtstag aus Condate* gekommen?
Ja doch, mein kleiner Taugenichts. Wenn du dich schon nicht blicken lässt, dann kommt deine Mutter eben zu dir!
*Rennes.
Du bist immer noch so federleicht, mein kleines Mütterlein!
Und du, du bist immer noch so bärenstark, mein Obelixchen!

Um das doppelte Wiegenfest gebührend zu feiern, versammelt sich das ganze Dorf zu einem großen Bankett...
Die Reise muss anstrengend gewesen sein. Wie seid ihr hierher gelangt?
Es war weniger anstrengend als vielmehr unangenehm!
SKROTSCH SKRITSCH SKRONTSCH

Uns hat ein Lieferwagen aus Lutetia mitgenommen, der Fisch für Verleihnix geladen hatte. Nach Eau de Cologne roch es da nicht gerade...
Zum Glück reisen wir ja bald geruchsneutral mit dem ICE!
Was ist das, der ICE?
Das ist der Irrfahrten & Chaos Express, mein Obelixlein!

UND DIESE FAUST SCHICKT DICH GLEICH AUF EINE IRRFAHRT INS REICH DER TRÄUME!
Warum haben unsere Väter euch eigentlich nicht begleitet?
Sie können erst später dazustoßen. Ihr Laden mit Souvenirs aus Aremorica läuft zur Zeit auf Hochtouren!
Ja, schließlich ist in Condate gerade Hochsaison!

*Typische Kopfbedeckung der römischen Legionäre.

*Bizarres Sauen-Elend

Am Abend in Condate…
Es war doch richtig, hier in Con… hicks!… date zu bleiben, um unseren Geschäften nachzu… hups!… gehen, was, Obelodalix?!
Du sagst es! Zumal es hier anderes zu trinken gibt als immer bloß Ziegenmilch, hi, hi, hi… hicks!
Trotzdem fehlt mir das Dorf unserer Kindheit ein wenig… hicks!
Ach, unser… hicks!… Dorf! Es ist so nah, als wär man da…
…und außerdem sind dort unsere lieben Kleinen… hups!…
Schweig, Obelo! Sobald ich darüber nachdenke, bin ich fix und… hicks!… fertig!
?!?!
BEIM TEUTATES! MAN HAT BEI UNS EINGEBROCHEN!
ZUM HIPPEL
6A
Alles auf den Kopf gestellt! Es sieht aber so aus, wie wenn nichts weggekommen wäre…
Komisch! Vielleicht hat man nach etwas Bestimmtem gesucht?
So ist es. Aber dieses bestimmte Etwas konnten wir nicht finden!
?!
Deshalb werdet ihr uns jetzt zu Bonusmalus, dem Präfekten, begleiten!
Na schön, wir folgen dir, Römerlein. Dein Glück, dass wir schon etwas in die Jahre gekommen sind!
ABER GNADE DIR BELENUS, WENN UNSERE SÖHNE DAVON WIND BEKOMMEN!
Habt ihr jemals einen Hinkelstein aufs Haupt bekommen?
6B

Ave, Präfekt Bonusmalus! Hier sind die Mutmaßlichen, die den Tauschhandel mit dem Beschuldigten vorgenommen haben!

Erkennst du sie wieder, Keinentschlus?
Hicks!... also, das ist sicher... hicks!
KRRR, KRRR, KRATZ!

Du, der du in der ruhmreichen Legion* gedient hast, schämst dich nicht, das Vertrauen deines Herrn missbraucht zu haben?!
Na ja... hips!... diese innere Stimme schrie stets: „Hol mir mal 'ne Flasche Bier!"
*Siehe „Das Geschenk Cäsars".

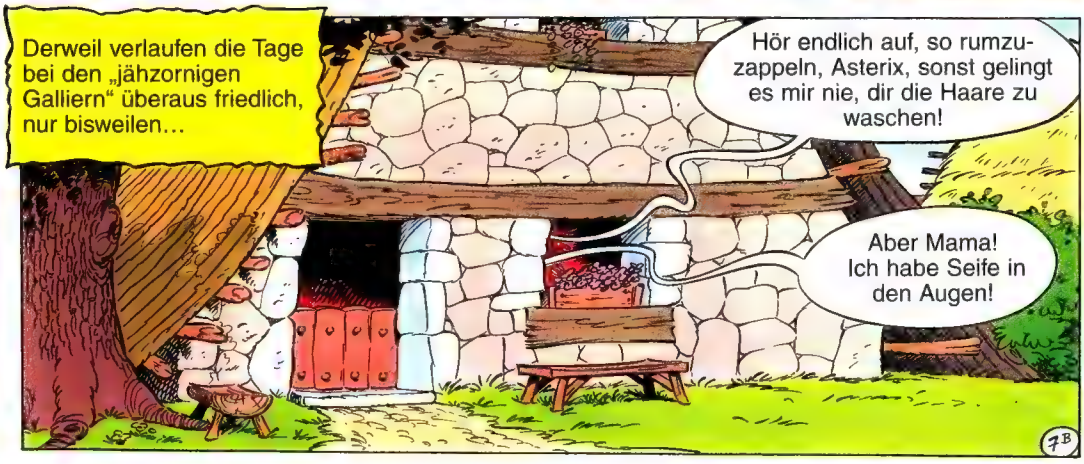
Schafft mir dieses stinkende Fass in einen kühlen, tiefen Keller. Vielleicht gewinnt es ja durch die Lagerung!
1 3 1 3 1

Diese besoffene Strandhaubitze hat sich des Diebstahls eines Schwerts und eines Helms von einem hohen römischen Würdenträger schuldig gemacht. Könnt ihr mir sagen, wo seine Waffen sind?
7A

Aber gewiss doch...

... BEI UNSEREN SÖHNEN ASTERIX UND OBELIX !!!
UND IHR WISST, WAS EUCH BLÜHT, WENN SIE HIERHER KOMMEN !
Das ist so eine Manie bei denen. Die sprechen von ihren Sprösslingen wie vom Messias!

Auweia! Hat mir gerade noch gefehlt, dass Schwert und Helm ausgerechnet in die Hände dieser beiden jähzornigen Gallier gefallen sind!


Derweil verlaufen die Tage bei den „jähzornigen Galliern" überaus friedlich, nur bisweilen...
Hör endlich auf, so rumzuzappeln, Asterix, sonst gelingt es mir nie, dir die Haare zu waschen!
Aber Mama! Ich habe Seife in den Augen!
7B

Ich habe die Nachbarinnen und ihre Töchter auf eine Tasse Ziegenmilch eingeladen. Sei liebenswürdig zu ihnen, mein Rixchen!

Guten Tag, die Dame! Mein Sohn und ich freuen uns, Sie bei uns willkommen zu heißen!

Guten Tag! Sie kennen doch sicher meinen Sohn? Bitte, treten Sie ein!

Oh! Ihre Tochter ist die Grazie in Person!

Na, dieses Kind lässt die Herzen aber höher schlagen!
SEUFZ!

Also meine, die putzt vielleicht was weg jeden Tag...
Die Meinige ist überaus begabt, sag ich Ihnen...
Sie werden sehen, wenn meine erst den Haushalt führt...
Wie alt ist eigentlich Ihr Sohn?
Ohne Übertreibung, Qualitäten wie die meiner Tochter sind selten geworden...

RHABAR-BERRHABA
GENUG!!
BLA-BLA! BL
PATATI PATATA
TUSCHEL-
SÄUSEL-SÄUSEL...
FER-WISPER-WISPER...

Aber... was ist, mein Rixchen?
SCHLUSS MIT LUSTIG! ICH BIN NICHT DER TYP ZUM HEIRATEN !!

Also wirklich, im Ernst!!!
!
DU FETTWA AUCH?
HA!HA!HA! Hi!Hi!Hi!
HUU!HUU!HUU!
?
Uff! Tut richtig gut, mal Tränen vor Lachen zu vergießen!
Wem sagst du das. Trotzdem wäre mir wohler, wenn unsere Väter bald kämen!
Doch in Condate, im Gefängnis der Präfektur…
Wem gehörte das Schwert und der Helm, Keinentschlus?
Konsul Pompejus, der von Julius Cäsar aus dem römischen Senat verjagt wurde!… Und ich hab schon wieder Durst!
Und was treibt der in Gallien?
Ich glaube, dass er eine Armee gegen seinen Feind Cäsar aufstellen will!… Aber Durst, der ist schlimmer als Heimweh!
Was ist, Bonusmalus, worauf wartest du noch? Beschaff mir dieses verfluchte Schwert und den verdammten Helm wieder!
Unmöglich, sich dem Dorf der Unbeugsamen zu nähern, o großer Pompejus! Es ist von Cäsars Garnisonen umzingelt!
Du hast Recht! Wenn Cäsar einen Beweis meines Aufenthalts in Gallien hätte, wäre unser Plan vereitelt!
Wir müssen mit List und äußerster Diskretion vorgehen. Überdies glaube ich die Lösung zu haben, edler Pompejus…

Später, im Dorf...
So! Popeline und ich haben entschieden, zu eurem Geburtstag ein richtiges Fest auf die Beine zu stellen!
Aber...
...wir hatten doch schon das ganze Dorf zum Festbankett versammelt!
Das war vor allem ein guter Vorwand, um wie gewohnt zu schlemmen!
Also ich, ich mag Festbankette. Ein Bankett, und der Hunger ist gegessen!
Diesmal werden aber alle Barden aus der Gegend aufspielen, damit die jungen Leute unseres Dorfs das Tanzbein schwingen können.
Und ihr seid natürlich mit von der Partie!
Bis dahin könnt ihr euch nützlich machen...
...und Blumen zum Schmücken des Dorfes pflücken!
10A
Für mich gehört zum Geburtstag ein Bankett wie die Faust aufs Auge eines Römers!
Wem sagst du das! Aber ich kenne zwei, die sind zu allem entschlossen...
VERLEIHI
Beim Belenus! Worauf warten unsere Jungs nur, um uns hier herauszuholen?
Dazu müssten sie erst mal wissen, wo wir sind!
NUN, BONUSMALUS, WIE SIEHT DEINE LÖSUNG AUS?
?
SO!!
10B

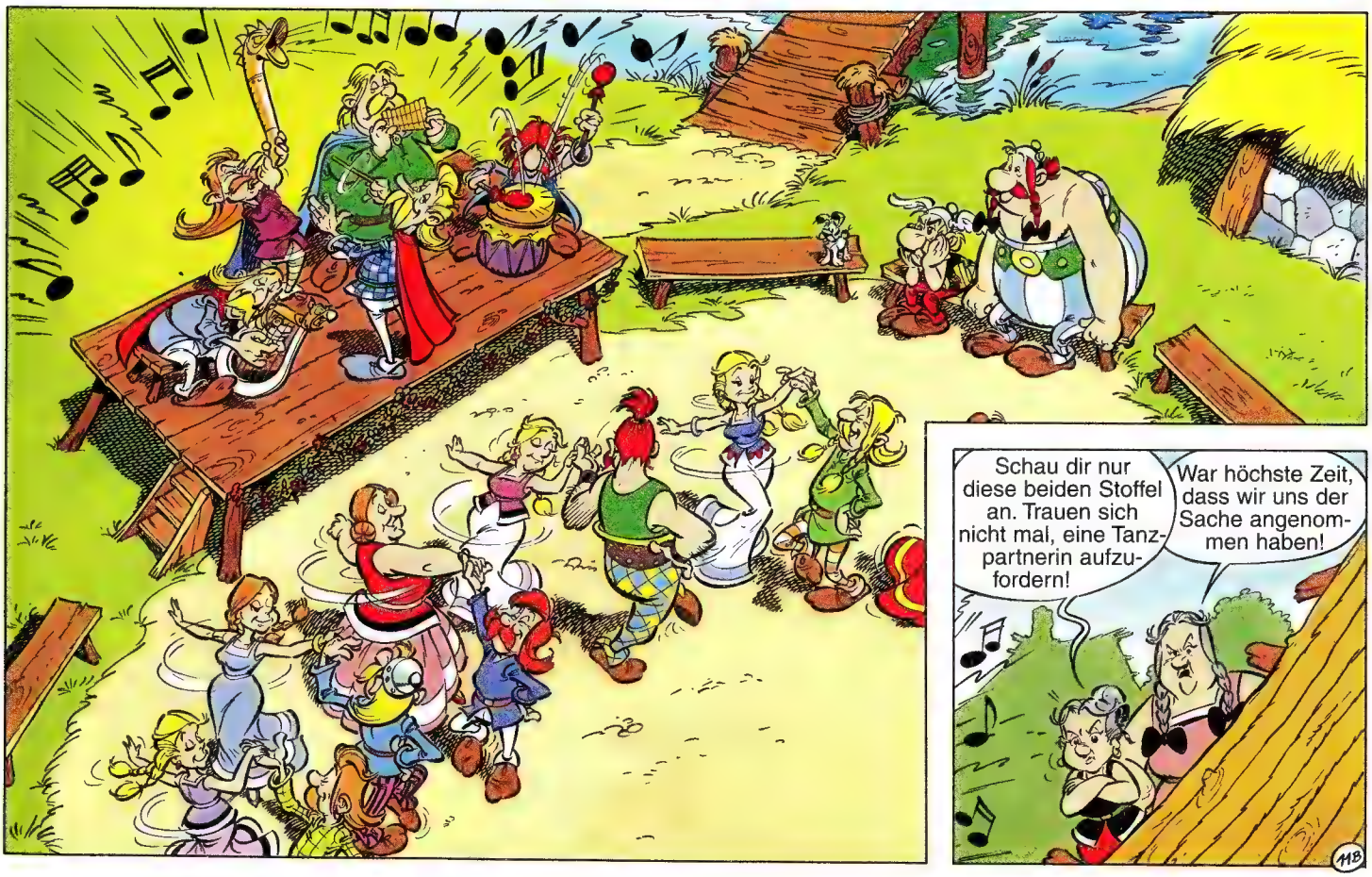
Und wie glaubt diese Gallierin, meine Waffen wieder finden zu können?
Einer der Gallier, der im Besitz deines Hab und Guts ist, gilt als sehr empfänglich für den Charme einer Gallierin mit Namen Falbala.

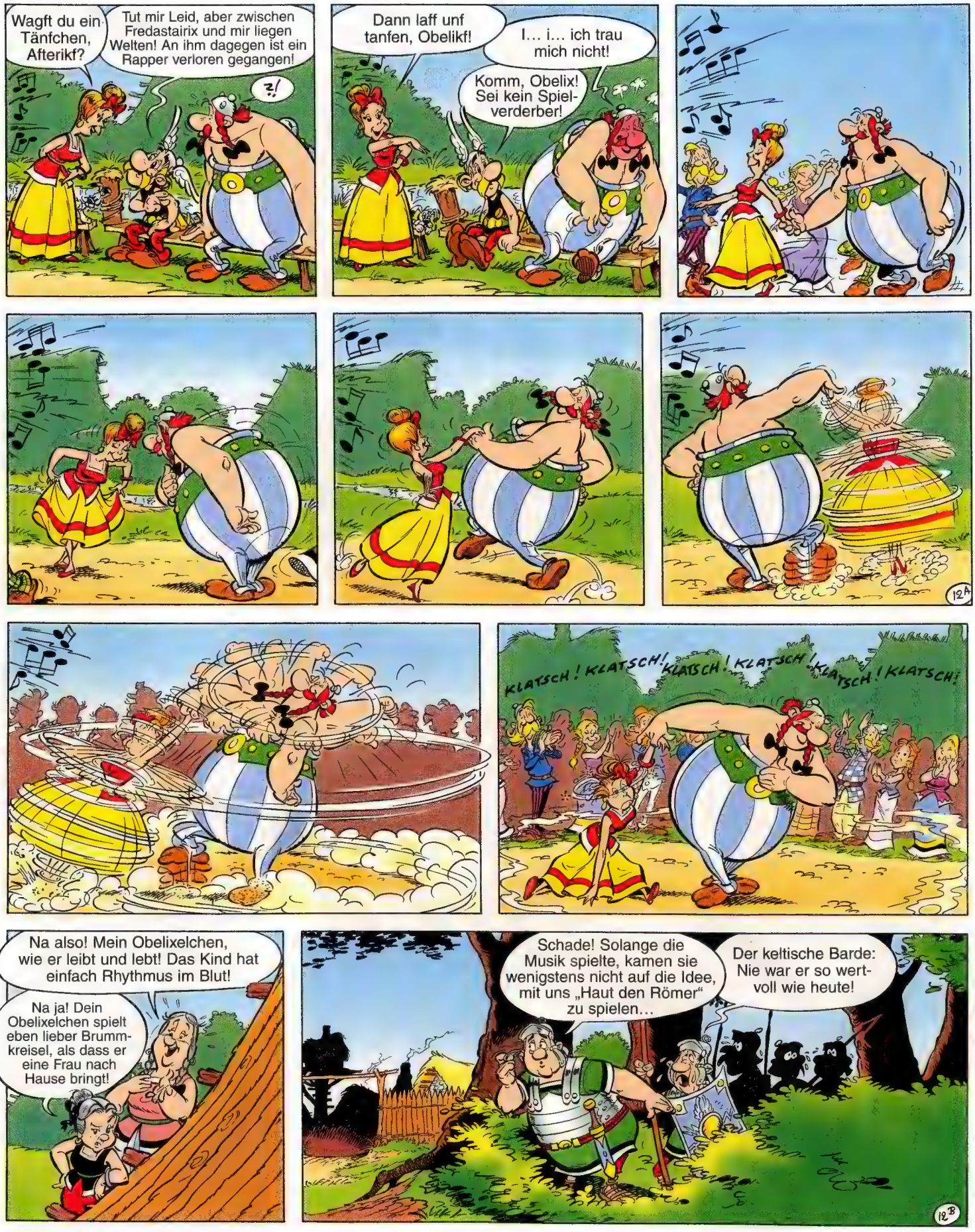
Darf ich bekannt machen: Latraviata, die große Tragödin des römischen Theaters unter Verdicus! Mit ein wenig Maskerade ist aus ihr die perfekte Doppelgängerin jener Falbala geworden. Ihr Reiz und ihr Talent besorgen den Rest!

Und was ist, wenn die richtige Falbala wieder im Dorf aufkreuzt?
Keinerlei Risiko! Die echte lebt hier in Condate mit ihrem Ehemann!

Und was ist, wenn ihre Reize nicht wirken?

UND WIE WÄR'S, WENN DIESER POMPEJUS ENDLICH AUFHÖREN WÜRDE, POMPÖSE FRAGEN ZU STELLEN?!
11A


Schau dir nur diese beiden Stoffel an. Trauen sich nicht mal, eine Tanzpartnerin aufzufordern!
War höchste Zeit, dass wir uns der Sache angenommen haben!
11B


Wagft du ein Tänfchen, Afterikf?
Tut mir Leid, aber zwischen Fredastairix und mir liegen Welten! An ihm dagegen ist ein Rapper verloren gegangen!
?!
Dann laff unf tanfen, Obelikf!
I... i... ich trau mich nicht!
Komm, Obelix! Sei kein Spiel-verderber!
12A
KLATSCH! KLATSCH! KLATSCH! KLATSCH! KLATSCH! KLATSCH!
Na also! Mein Obelixelchen, wie er leibt und lebt! Das Kind hat einfach Rhythmus im Blut!
Na ja! Dein Obelixelchen spielt eben lieber Brumm-kreisel, als dass er eine Frau nach Hause bringt!
Schade! Solange die Musik spielte, kamen sie wenigstens nicht auf die Idee, mit uns „Haut den Römer“ zu spielen...
Der keltische Barde: Nie war er so wert-voll wie heute!
12B

Also merk dir: Du leidest am gefürchteten Blaecautus-Syndrom und ich fand dich umherirrend auf meinem Weg. Nur der Name Obelix ist dir in Erinnerung geblieben.
Sei ohne Sorge, Visacardus! Eine Tragödin wie ich schafft so eine Rolle spielend!
HAAALT! WER BIST DU, RÖMER, UND WOHIN WILLST DU?
?!
Visacardus, stets zu Diensten, Legionär! Ich bin Händler und putze in den gallischen Dörfern die Klinken!
Und diese reizende junge Gallierin?
Das ist eine Tramperin, die mich gebeten hat, sie in ihr Dorf mitzunehmen!
Woher kommt sie?
Aus einem Dorf, in dem ein gewisser Obelix lebt!
13A
A... a... ach so! Ihr könnt passieren!... Aber uns hast du nie gesehen, klar?!
?
!
Langsam frage ich mich, ob es weise war, diese Mission zu übernehmen...
Du siehst besorgt aus, mein guter Visacardus!
Ich hoffe nur, man wird dich wieder erkennen, Latra... äh!... Falbala!
Sicher! Bescheidenheit ist eine Zier, doch weiter kommt man ohne ihr!
13B

Aber... das ist doch Falbala! Was führt dich hierher?
Uff!
Die Ärmste hat ihr Gedächtnis verloren! Sie erinnert sich an rein gar nichts!
Beim Teutates! Ich sage sofort dem Chef Bescheid!
Es klappt, bravo! Du bist wirklich eine große Komödiantin!
Das ist keine Komödie! Bei dem Gedanken, in so einem Loch zu leben, verschlägt es mir die Sprache!
Es war also der Name von Obelix, der dich veranlasst hat, Falbala bis hierher zu bringen?
Ja. Als ich diesen Namen nannte, konnte mir jeder den Weg in Euer Dorf weisen!
Es ist merkwürdig, dass sich das arme Kind an den Namen von Obelix und nicht an den ihres Gatten Tragicomix erinnert.
14A
Holt Obelix her! Vielleicht frischt seine Anwesenheit ihre Erinnerung wieder auf!
OBELIX, SCHNELL! FALBALA! SIE WILL DICH SEHEN!
!
?
FA... FABLABLA... FALABA...
Was ist? Worauf wartest du, Trottelchen?!
ASTERIX! ASTERIX! FALBALA IST HIER, UM MICH ZU SEHEN! DOCH, DOCH!
?!
Entweder ist Obelix jetzt selbst ein Spinner oder es passieren hier wirklich eigenartige Dinge!
Armer Junge! Obelix hatte immer ein Herz größer als sein Bauch. Und das spielt ihm jetzt wohl einen Streich!
14B

Falbala hat ihr Gedächtnis verloren. Doch sonderbarerweise erinnert sie sich an deinen Namen, Obelix!
?!
OH! OBELIX!
J... ja...
Ich bin ja so glücklich, dich wieder zu sehen, Obelix!
HMPHREY ...
Warum bist du ins Dorf zurückgekehrt, Falbala, und wo ist Tragicomix?
?
Wer ist der kleine Mann, der zu mir spricht?
Aber das ist Asterix!... Doch, doch! Er ist's... Asterix!
?!
PFFF!
15A
Tja, aus den Augen, aus dem Sinn! Sieh's ihr nach, Asterix, sie erinnert sich eben nur an **mich!**
Ah! Aber ja doch! Komm, Asterix, lass dich umarmen!
!
Also jetzt überspannt sie aber den Bogen!
Das arme Kind muss einen brutalen Schock erlitten haben. Ich werde sie zu ihrem Vater Quantaplanckix bringen, auf dass sie ihre fünf Sinne wieder findet!
????? ????
Um dir zu danken, Römer, können wir nur eines tun: dir unsere Gastfreundschaft anbieten!
Ave, Chef!
KLAC
A...ber gern, Chef!
?!
15B

Ich befürchte, wir werden unsere Tage in diesem Rattenloch beenden, Obelodalix!
Wenn ich dran denke, dass alle Welt glaubt, wir würden uns durch ein Cervisiafass durchtrinken…
Hargh! Schweig! Du machst mir Durst!
Beklag dich bloß nicht, Schoppenstecher! Der Präfekt hat in seiner großen Güte entschieden, dich morgen freizulassen!
!
Oh! Danke, untertänigsten Dank! Möge Bacchus den Gaumen des edelmütigen Bonusmalus auf ewig benetzen!
Krieg dich wieder ein, Keinentschlus…
…denn du wirst dich als Strafe dem Frondienst des Wasserholens unterziehen, um unsere Vorräte aufzufüllen!
Oh nein! Gnade! Gnaaade! Ich ertrage keinen Kontakt mit Wasser!
Eben drum!
16A
Diese Niederträchtigen! Sie wollen mich vergiften!
Wir möchten dir etwas vorschlagen, Römer!
Stellen wir uns einfach mal vor, du kannst zwischen zwei Wassergängen die Schutzmauer der Präfektur verlassen…
Und warum, bitte schön?!
Diese Börse voller Sesterze ist dein, wenn du versprichst, zwei Freunde aus der Stadt ins Bild zu setzen, Falbala und Tragicomix.
ABER GEWISS DOCH! FALBALA UND TRAGICOMIX! VERSPROCHEN, ICH SCHWÖR'S!
Vielleicht wäre es angebracht, in Condate bei Tragicomix nachzufragen…
Ich mache mich mit Obelix auf den Weg. Dabei können wir auch gleich unsere alten Herrn begrüßen!
Dürfte ich aus diesem Anlass eine klitzekleine poetische Ode zum Besten geben?…
16B

Man sagt, du hast eine schöne Sammlung von Römerhelmen, Obelix. Zeigst du sie mir?
GRRR!
Nein, wie bezaubernd, Obelix!
Och… äh… meinst du wirklich?!
PFFF!
Der Cassis ist der prachtvollste! Ich bin sicher, der Händler Visacardus würde ihn dir sofort abkaufen!
Kommt nicht in Frage…
… WIR VERKAUFEN NICHT! DAS IST EIN GESCHENK VON SEINEM VATER !!!
Oh, bitte verzeiht mir! Ich habe nur an Visacardus gedacht, weil er so fürsorglich zu mir gewesen ist. Und damit hätten wir uns bei ihm bedanken können…
17A
Da, nimm! Er… äh… er gehört jetzt dir, Falabla…
?!
Oh, danke schön! Du bist ein Schatz, Obelix!
Tja, natürlich kannst du über deine Geschenke frei verfügen, so wie es dir beliebt, Obelix!
Ich weiß nicht, wie du darüber denkst, Praline, aber mit dieser Falbala werde ich nicht warm!
Ich bin ganz deiner Meinung, Popeline! Seit sie diese Aussetzer hat, benimmt sie sich merkwürdig!
Ah, hier steckst du, Obelix! Komm, wir machen uns auf nach Condate, um Tragicomix Bescheid zu sagen!
!
17B

Oh! Ich bitte euch: Lasst mich nicht alleine in diesem Dorf!
Wieso? Hier bist du doch gut aufgehoben!
Wir müssen herausfinden, was dich hierher geführt hat und was möglicherweise Tragicomix widerfahren ist!
ICH PFEIFE AUF DIESEN TRAGI-COMIX!
?!
Falbala hat Recht! Tragicomix hat nun mal die Angewohnheit, laufend in Unannehmlichkeiten hineinzugeraten.*
Ich bitte dich, Obelix: Mach die Sache nicht noch komplizierter!
*Siehe „Asterix als Legionär".
DU BIST ES DOCH, DER ALLES KOMPLIZIERT, HÖRR ASTERIX!
WEISST DU, WAS DIR HÖRR ASTERIX SAGT?
18A
UND WAS WIRD MIR DER LACKAFFE SAGEN, HÄ?!
DASS DU EIN DICKER HORNOCHSE BIST!
DICK?! ICH BIN NICHT DICK!
PAFF!
Was habe ich nur getan? Ich habe es gewagt, Asterix zu hauen! Ich spinne, ich!
Entschuldige bitte, Asterix! Ich war wie von Sinnen!
Du hast meinem Freund Asterix weh getan! Ich liebe dich nicht mehr, Obelix!
18B

Komm mit, mein armer Asterix! Vermeiden wir jeden weiteren Kontakt mit diesem Individuum!
Gewiss…
Komm mit, Idefix! Mit diesen Leuten haben wir nichts mehr zu schaffen!
GRRR
Er regt mich einfach auf, verstehst du?! Immer will Asterix Recht haben!
Gut, ich hätte mich nicht so aufregen sollen…
Ich bin ja so unglücklich, Idefix! Ich habe es gewagt, meinen besten Freund zu hauen…
19A
…UND FALBALA LIEBT MICH NICHT MEHR! BUHUUHUU!
Man sagt, du hast zu Hause ein außergewöhnliches Schwert, Asterix…
Gewiss…
Und wenn ich dich um dieses Schwert bitte, schenkst du es mir dann?
Gewiss…
Du bist ein Schatz, Asterix!
Gewiss…
Dann lass uns das schöne Stück schnell holen!
Gewiss…
19B

ABER ~ ASTERIX ! HAST DU ETWA GETRUNKEN?!
Ge-wiss…
Au weia!

Schämst du dich nicht?! In welchem Zustand du bist! Ahhh! Wenn dein Vater dich so sehen würde!
Wir sehen uns später, Asterix!
Ge-wiss…

Pssst! Und? Was ist?!
Wir haben die Rechnung ohne die Wirtin gemacht! Aber ich gebe mich noch nicht geschlagen!

Das war sicher dieses Flittchen, das dich zum Trinken animiert hat!
Glucks… gewiss…

Hm, trotz all meiner Fürsorge kommt er einfach nicht wieder auf die Beine… am besten, ich bitte Popeline um Hilfe!
20A

Ich bin in Sorge, Popeline! Asterix ist in einem desolaten Zustand, seit er mit Falbala daherkam!
Bei meinem das Gleiche: Will einfach seine Suppe nicht mehr essen, obwohl ich ein gebratenes Wildschwein als Beilage serviert habe!

Diese Falbala raubt unseren Jungen den Verstand!
Du sagst es. Es wird Zeit, Miraculix, den Druiden, aufzusuchen. Er wird uns mit seiner Weisheit zu helfen wissen!

Pssst! Jetzt oder nie! Die Luft ist rein!

Aber Falbala! Wo willst du denn nun schon wieder hin?!
Sei ohne Sorge, Quanta… äh… Vater!

Je öfter ich meine Tochter sehe, desto seltener erkenne ich sie wieder!
20B

Beseligend war ihre Nähe und alle Herzen wurden weit… Obelix ist bis über beide Ohren verliebt!
!
Blubb! Blubb!

Was Asterix anbelangt, müsste ich ihn erst sehen. Mein Zaubertrank ist nun bereit, ich folge euch!

Ich kann den Erfolg meines Tranks nicht garantieren, aber wenigstens ist Asterix daran gewöhnt, ihn zu sich zu nehmen!
Ich gehe zu meinem Obelixelchen, um ihn zu trösten…

Kuckuck! Ich bin's, Falbala! Du erinnerst dich an das Versprechen, das du mir gegeben hast, Asterix?
Gewiss…
21A

Nun?! Wo ist denn das kleine Schwertlein?
Gewiss…

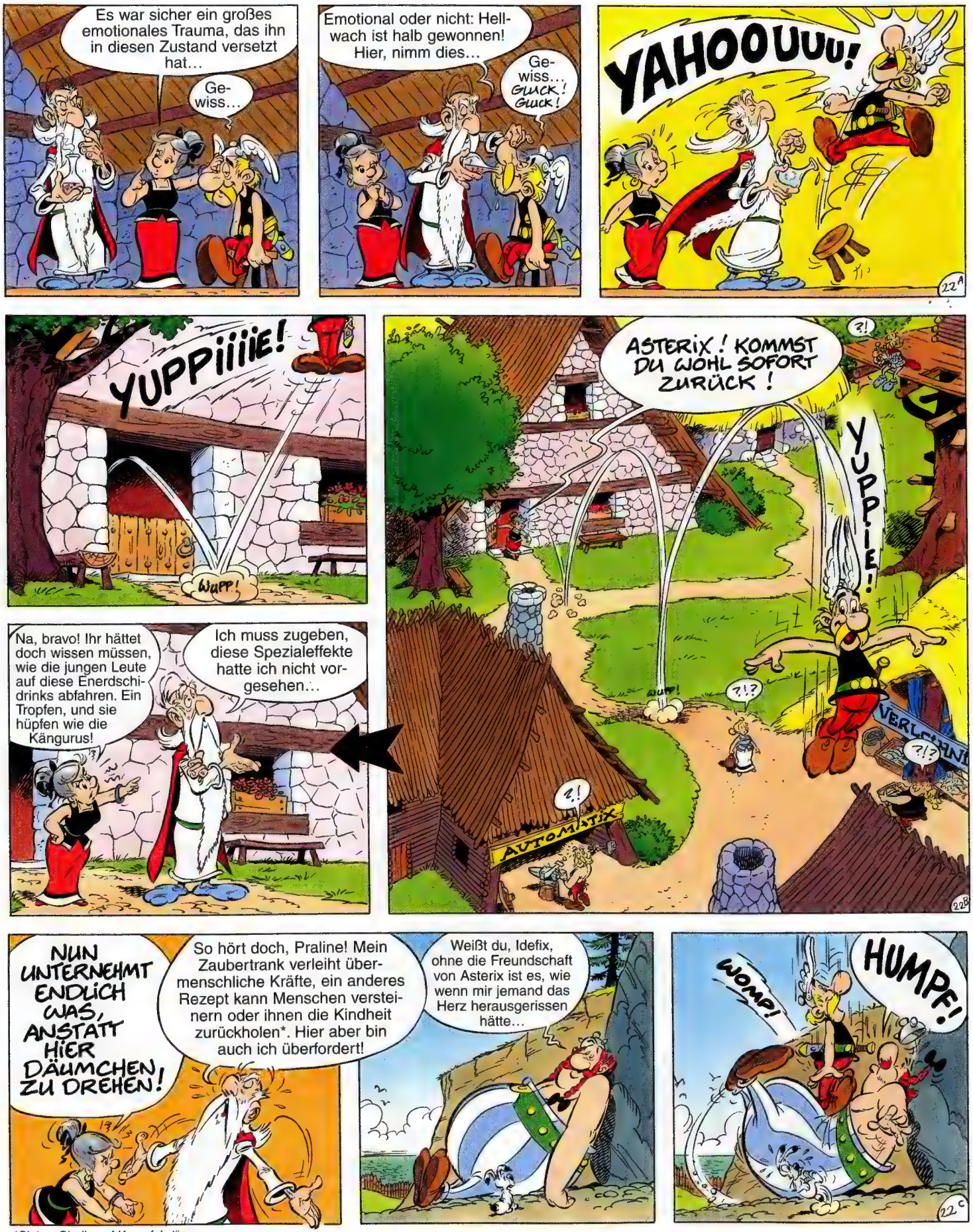
Alarm! Die Alte kommt!
DAS SCHWERT, DU TROTTEL!
Ge-wiss…

Was ist?
Dieser fette Rohling hat ihm das Hirn komplett zermatscht und jetzt wird das Ganze zum Affentheater!

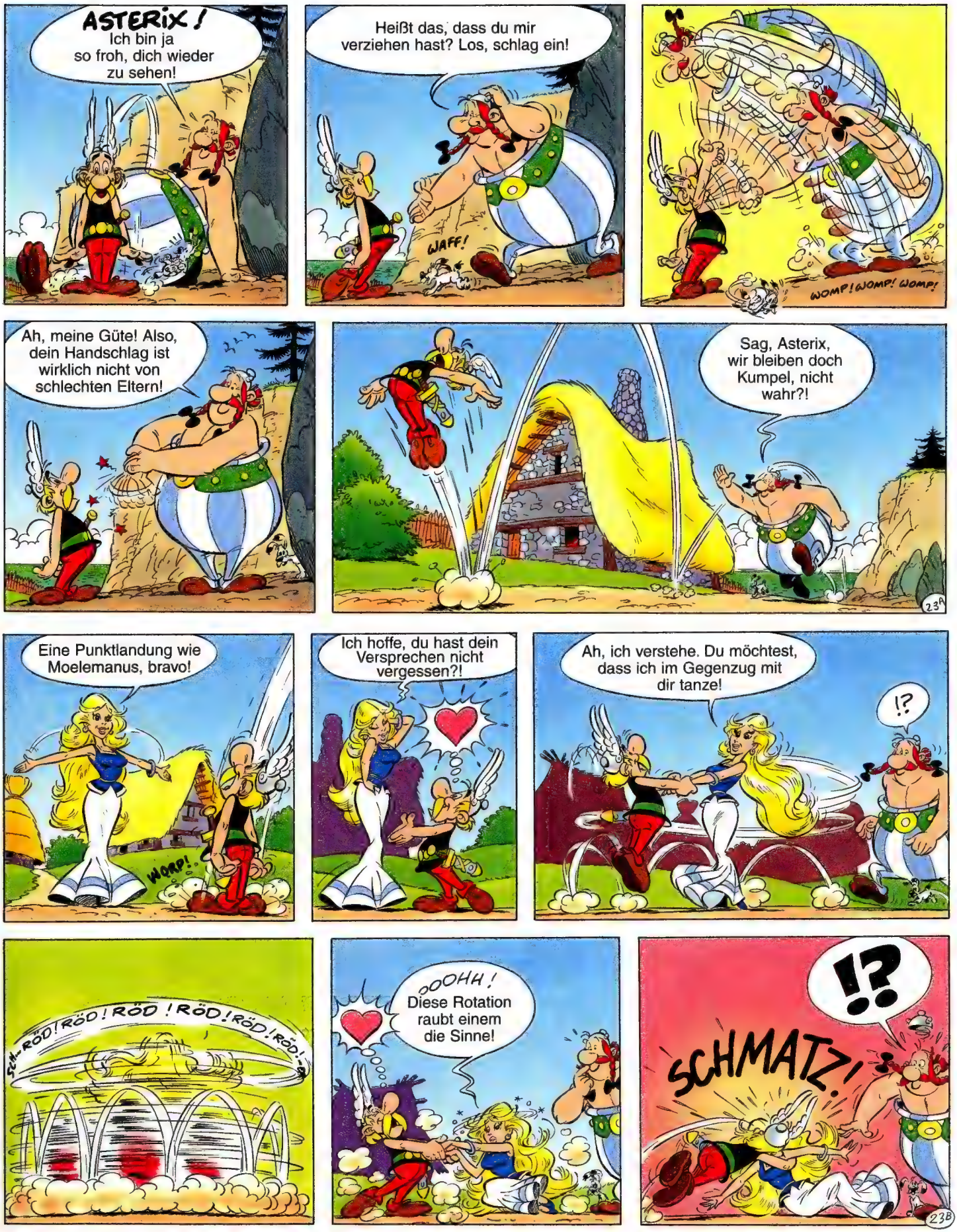
Ich will dich ab sofort nicht mehr um Asterix herumstoibern sehen, Falbala, sonst…
Du solltest dir in Erinnerung rufen, dass du einen Gatten mit Namen Tragicomix hast!

BLEIBT MIR BLOSS VON DEN KOTHURNEN*!
*Von römischen Tragödiendarstellern getragene Stiefel.

Das Leben in der Großstadt verändert wirklich das Benehmen der Leute!
21B



*Siehe „Obelix auf Kreuzfahrt".


ASTERIX!
Ich bin ja so froh, dich wieder zu sehen!
Heißt das, dass du mir verziehen hast? Los, schlag ein!
WAFF!
WOMP! WOMP! WOMP!
Ah, meine Güte! Also, dein Handschlag ist wirklich nicht von schlechten Eltern!
Sag, Asterix, wir bleiben doch Kumpel, nicht wahr?!
23A
Eine Punktlandung wie Moelemanus, bravo!
WOAP!
Ich hoffe, du hast dein Versprechen nicht vergessen?!
Ah, ich verstehe. Du möchtest, dass ich im Gegenzug mit dir tanze!
!?
SCHRÖD! RÖD! RÖD! RÖD! RÖD! RÖD!
OOOHH!
Diese Rotation raubt einem die Sinne!
!?
SCHMATZ!
23B

WIE KANNST DU ES WAGEN? DU
Was du da gemacht hast, ist eines Galliers unwürdig, Asterix! Ich verlange eine sofortige Entschuldigung von dir!
YUPPiiE!
WAS HEISST HIER YUPPIE?! ENTSCHULDIGE DICH, WENN DU NICHT WIEDER BEKANNTSCHAFT MIT DIESER FAUST MACHEN WILLST!
HOLAHÜTTI!
TSCHOK!
!?
24A
So was aber auch! So was aber auch!
IHR SEID NICHTS ALS BARBAREN!
YUPPIIIIE!
Also gut, ich habe ihn zuerst gehauen, aber das ist doch kein Grund! Und außerdem hat Falbala mich jetzt nicht getröstet. Das ist ungerecht!
Schade, dass sie keine Musik mehr spielen!
Jetzt können wir nur beten, dass uns der Himmel nicht auf den Kopf fallen möge!
TSCHiRACK!
24B

Himmel! Was war denn das? Was war denn das?
YAHOO
SUUUU!
?
YUPPIE!
DASVERLEIHTFLÜÜÜÜGEL!
25A
POCK!
Mehrere Stunden später…
?!?
… als die Flut steigt und ein Sturm sich ankündigt…
Oah, bin ich ausgemerkelt… hab Flugsteine in meinem Bauch!
Auch das noch! Allein… auf einer Klippe mitten im Meer… Das muss ein Albtraum sein!
25B

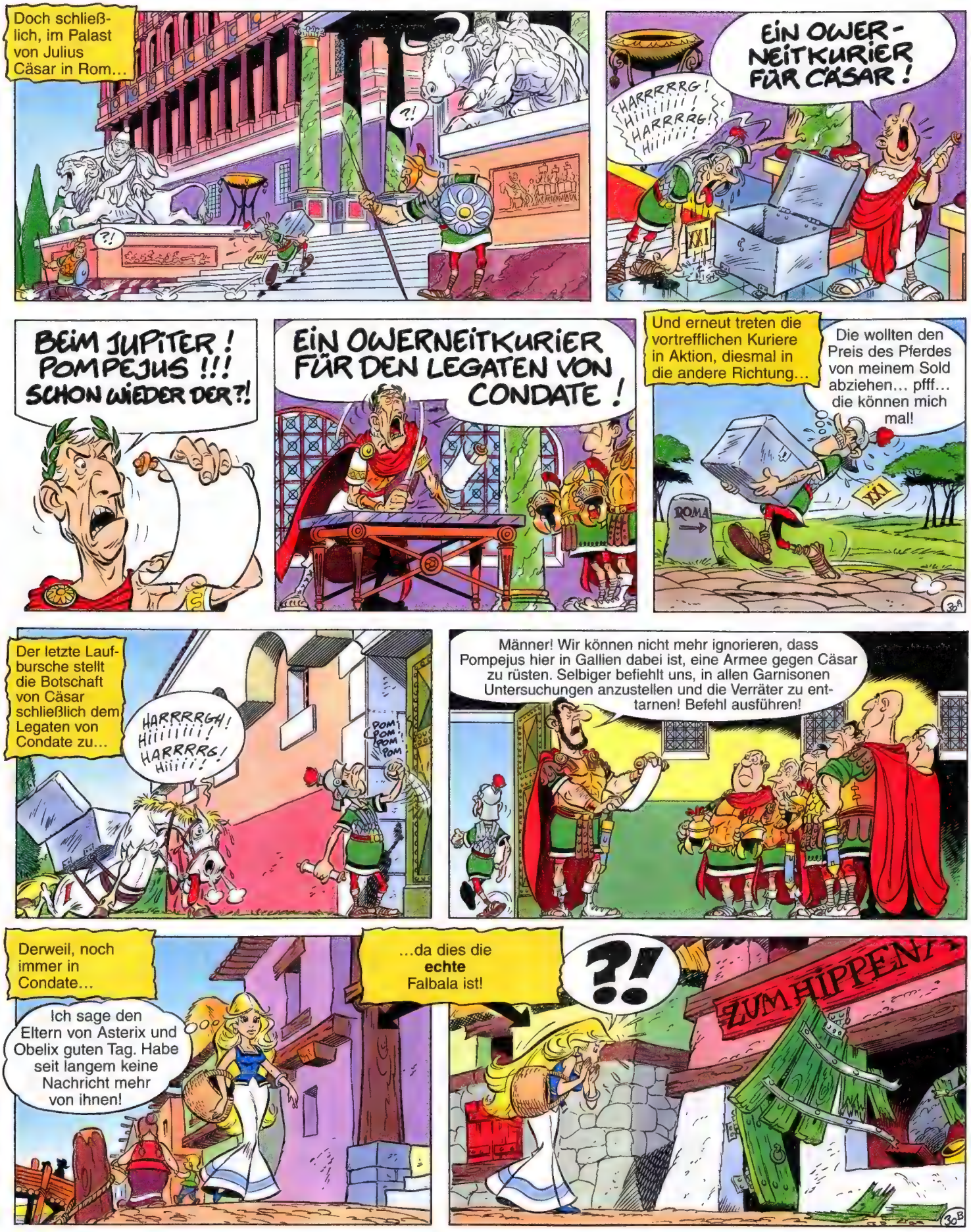
*Zu viel Vorsicht schadet nicht.

Mir bleibt keine andere Wahl! Obwohl ich weit von der Küste entfernt bin, versuche ich schwimmend mein Glück…
Viel später… der blanke Hans peitscht die Westerwellen vor sich her…
Gleich mache ich schlapp! Wenn Teutates mir nicht hilft…
…bin ich verl….
BLUBB!
Dieser Delfin ist ein Geschenk der Götter!
Danke, Kumpel!
HECK! HECK! HECK! HECK!

Du hast uns wirklich Kummer bereitet, Asterix!
Ich weiß nicht, was mir widerfahren ist... und ohne die Hilfe von diesem göttlichen Flipper...
Oh, mein armes Rixelchen!
Mach dir nicht zu viele Gedanken! Erinnere dich lieber daran, dass du deinen Vater in Condate aufsuchen wolltest!
Richtig! Und ich erinnere mich, darüber mit Obelix gesprochen zu haben!
Als Wegbegleiter für deine Reise habe ich dir ein Fläschchen Zaubertrank zubereitet!
Oh nein! Untersteh dich, noch einmal von diesem Feuerwasser zu trinken, Asterix!
Meine Dame, ich muss doch sehr bitten! Dieses „Feuerwasser" macht verdammt viel möglich! Ohne Zaubertrank wären die Abenteuer Ihres „Rixelchen" nicht die, die sie sind!
Geh nun zu Obelix. Er hat deine Freundschaft bitter nötig!
Der Dummkopf kann nur in seinem Steinbruch bei seinen Hinkelsteinen sein!
28A
He, Obelix, kommst du?! Lass uns unsere Väter in Condate aufsuchen!
Ach, ich weiß nicht...
Verzeih, wenn ich dich verletzt habe. Sicher war mir nicht bewusst, was ich getan habe!
Also, ich finde, es war dir sehr bewusst, und du hast daran sogar einen gewissen Spaß gehabt!
Obelix! Es gilt jetzt, Tragicomix und unsere Väter zu finden. Vielleicht brauchen sie uns!
Einverstanden... aber du musst mir schwören, nie mehr die Würde von Falbala anzutasten!
Ich weiß zwar nicht, was du damit sagen willst, aber das versteht sich von selbst. Ich schwöre es!
Gut! Also, los, schlag ein!
wurp! wurp! wurp! wurp!
Also dein Handschlag ist auch nicht von schlechten Eltern!
Plapperst aber auch alles nach wie ein Papagei, gell?!
28B

Die Nacht legt sich über Condate…
Mann, hatte isch einen… hicks!… Brand, als isch in dem Loch unter der… hicks!… Präfek… hups!… tur einschasch…
TAVERNE
Die waren gar nicht be… hicks!… geischtert, dasch ich den Trödel von Pompejusch an die Gallier ver… hups!… hökert hatte…
Es ist spät! Hau dich in die Falle, Keinentschlus!
Und Pompejusch hat… hicks!… Muffe, dasch Schäschar dahinter kommt, wie er in Gallien eine… hups!… Armee gegen ihn mobili… mobili… hicks!… schiert!
Wer allscheit schäuft und allscheit schlemmt, behält zuletscht kein ganschesch… hicks!… Hemd… wem schollte isch wasch noch schagen… hups!?…
Ein wenig später beim Legat, dem Kommandanten der Region…
WAS?!
LEGATORIA PROVINCIA
MAN SCHICKE EINEN BOTEN ZU CÄSAR NACH ROM! STANTE PEDE!*
Und erneut beeindruckt uns…
…die vorbildliche römische Organisation…
…wenngleich bisweilen…
Wenn ich den Hundesohn von
erwische, der meinen Gaul gestohlen hat!

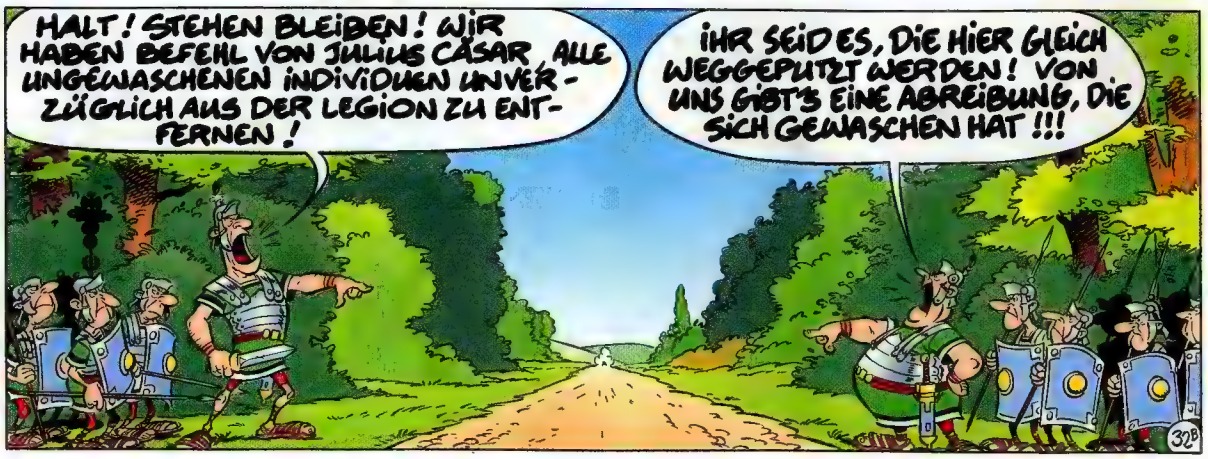
*Lat.: Sofort!

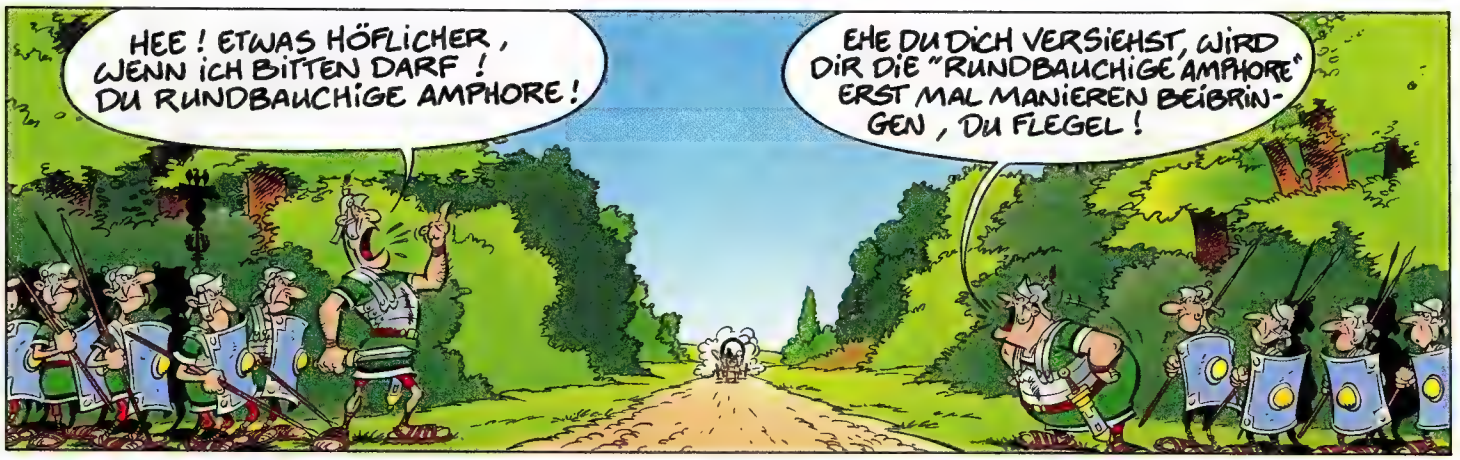

Doch schließlich, im Palast von Julius Cäsar in Rom...
?!
?!
EIN OWERNEITKURIER FÜR CÄSAR!
HARRRRRG! Hiiiiiiii! HARRRRG! Hiiiiii!
XXI
BEIM JUPITER! POMPEJUS!!! SCHON WIEDER DER?!
EIN OWERNEITKURIER FÜR DEN LEGATEN VON CONDATE!
Und erneut treten die vortrefflichen Kuriere in Aktion, diesmal in die andere Richtung...
Die wollten den Preis des Pferdes von meinem Sold abziehen... pfff... die können mich mal!
XXI
ROMA
Der letzte Laufbursche stellt die Botschaft von Cäsar schließlich dem Legaten von Condate zu...
HARRRRGH! Hiiiiiiii! HARRRRG! Hiiiii!
POM! POM! POM! POM
Männer! Wir können nicht mehr ignorieren, dass Pompejus hier in Gallien dabei ist, eine Armee gegen Cäsar zu rüsten. Selbiger befiehlt uns, in allen Garnisonen Untersuchungen anzustellen und die Verräter zu entarnen! Befehl ausführen!
Derweil, noch immer in Condate...
Ich sage den Eltern von Asterix und Obelix guten Tag. Habe seit langem keine Nachricht mehr von ihnen!
...da dies die **echte** Falbala ist!
?!
ZUM HIPPEN?

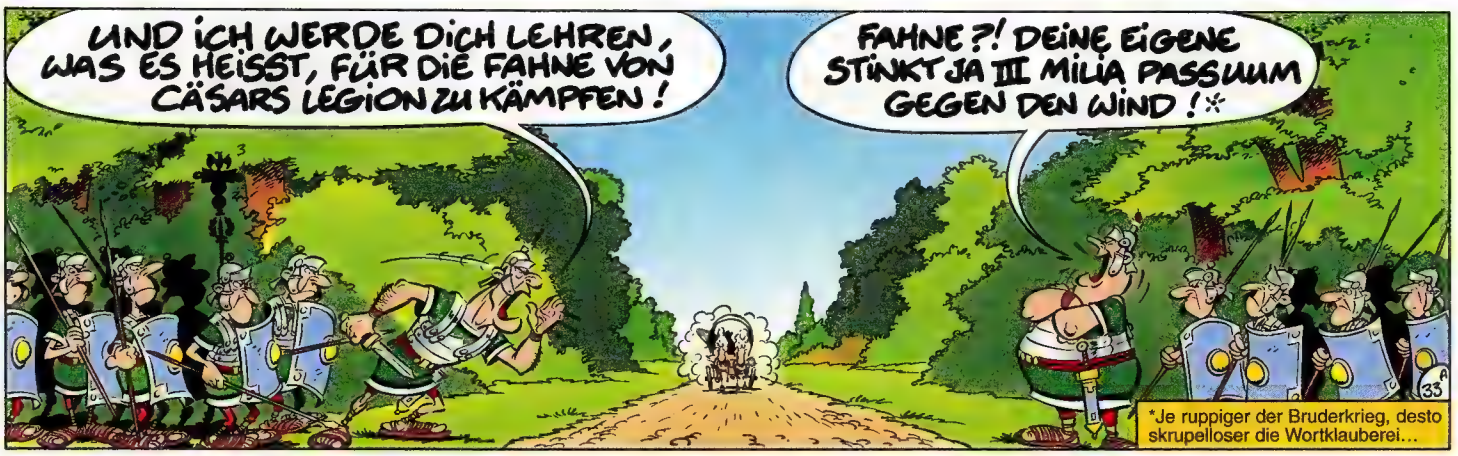
Die Garde des Präfekten hat Astronomix und Obelodalix mitgenommen! Seitdem haben wir sie nicht mehr gesehen!
KARREN-VERLEIH
?!
TRAGICOMIX! DIE VÄTER VON ASTERIX UND OBELIX SIND IN GEFAHR!
Schnell ins Dorf! Wir müssen Asterix und Obelix benachrichtigen!
TSCHACK!
Zur gleichen Zeit im Dorf...
Endlich! Als Asterix und seine Mutter weg waren, konnte ich das Schwert stibitzen!
Dann gehen wir stiften!
Wir möchten dich um einen Gefallen bitten, Römer!
GLUPS
31A
Wir müssen sofort nach Condate! Leihst du uns deinen Wagen, damit wir schneller dort sind?
Nun... äh... es ist so...
Ich habe gerade Visacardus gebeten, mich nach Hause zurückzubringen. Da können wir ja zusammen fahren!
Ich spanne schon mal die Pferde an!
Ich bin erfreut über deine Entscheidung!
Aber... dabei hat sie vor kurzem noch gesagt, dass...
Tja, Obelix! So sind nun mal die Frauen!
Später, auf dem Weg nach Condate...
War's denn wirklich notwendig, sich auch noch mit einem Hinkelstein zu belasten?!
Was willst du?! Ich habe doch wohl das Recht, meinem Papa ein Geschenk zu machen!
Du scheinst nicht gerade bester Laune zu sein, mein lieber Obelix!
Och, ich bin traurig! Ich habe meinen Idefix verloren!
31B

In einer der unzähligen römischen Garnisonen, die die aremoricanische Erde besetzen…

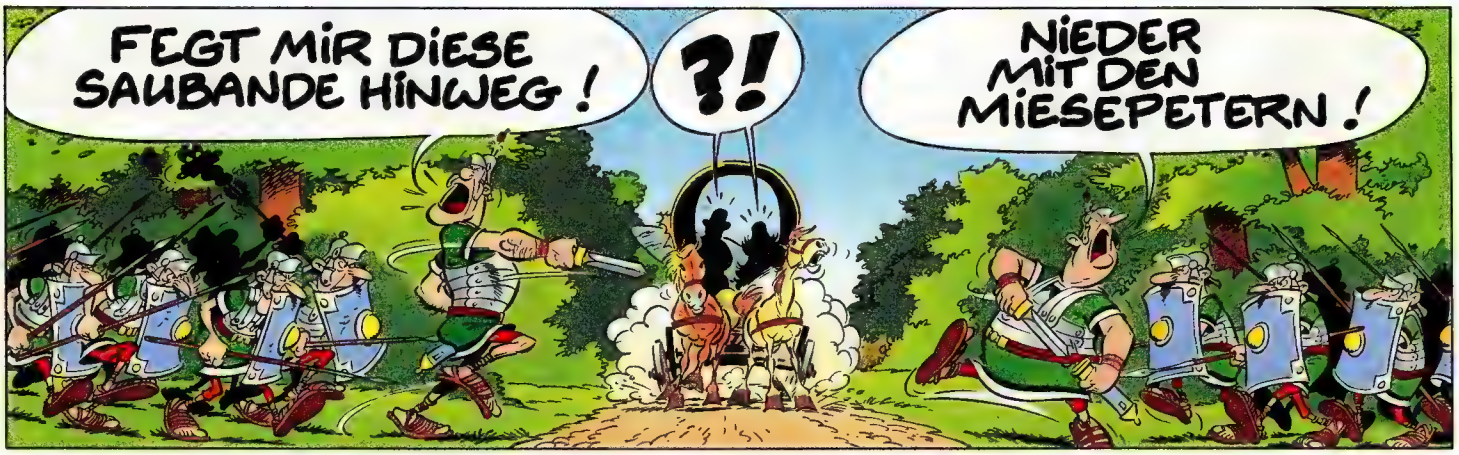
Von diesem Moment an begann sich die vorbildliche Ordnung der römischen Legion in vollendeter Konfusion und Anarchie aufzulösen…

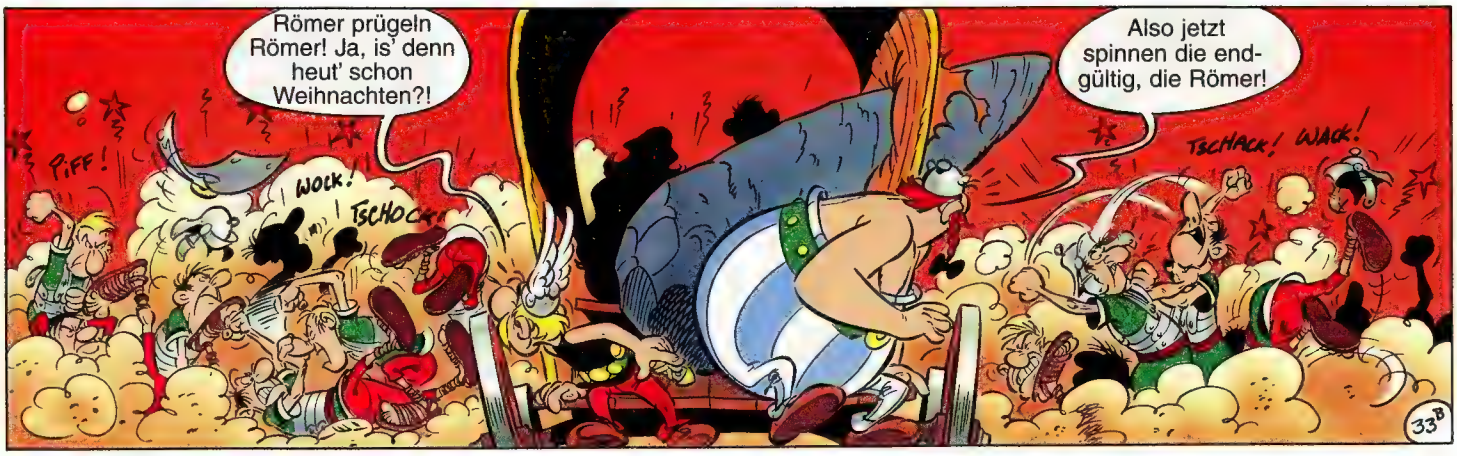






*Je ruppiger der Bruderkrieg, desto skrupelloser die Wortklauberei…





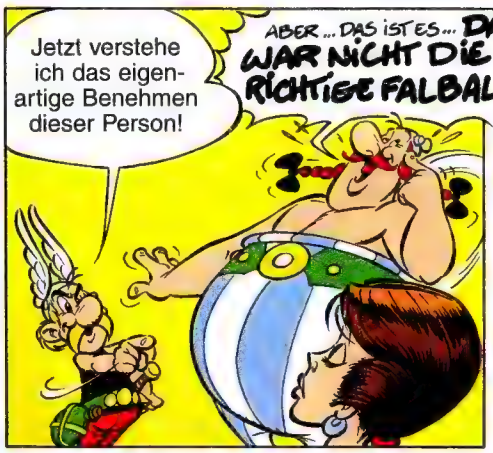
Wenn die sich untereinander hauen, dann hört der Spaß aber auf!
GLUCK! GLUCK! GLUCK!
Wir werden sie Mores lehren!
Schämt ihr euch nicht, euch untereinander zu schlagen?!
Und ohne uns?!
Was mischt ihr euch in unsere Angelegenheiten?
Schert euch um euren Dreck!
PATT! PATT!
Wir wollen aber auch ein Spielzeug!
Am liebsten Brummkreisel, Kegel und Jo-Jo!
JOSCH!
KAHH!
34A
TSCHACK!
TSCHIRACK!
Römer geschichtet! Quadratisch – praktisch – gut!
ASTERIX! DER WAGEN IST WEG!
DIE MACHEN SICH AUS DEM STAUB!
34B

Merkwürdiges Benehmen von diesem Visacardus...
Klare Sache: Falbala ist seine Gefangene! Wir müssen ihn einholen!
Ich bin genauso erstaunt über Falbalas Verhalten seit ihrer Rückkehr ins Dorf!
Ich auch! Sie ist jetzt viel kühler zu mir!
Du erstaunst mich immer wieder, Obelix! Aber es sieht so aus, als ob wir sie trotz des Gewichts von deinem Hinkelstein nicht einholen!
Ohne Hinkelstein kämen wir viel schneller voran. Wirf ihn doch einfach über Bord, Visacardus!
Ich kann lügen, betrügen, korrumpieren, intrigieren – aber keinen Hinkelstein über Bord werfen!
BEIM DONNER VON JUPITER!?!
35A
GIB DEN WEG FREI, GALLIER, ICH BIN IN EILE!
ICH BIN ES GENAUSO, RÖMER!
ABER...FALBALA?!
??
Ja, was willst du, Tragicomix?
35B

Die echte Falbala, wie sie leibt und lebt! Wir sind geliefert!
Noch nicht! Lass mich nur machen!
WER SEID IHR? WAS SOLL DIESE MASKE-RADE?
Ich... ich... bin nichts als ein bescheidener Hinkelsteinlieferant, und ich... ich lasse Euch gern den Vortritt!
Ich kenne nur einen Lieferanten von Hinkelsteinen, und der sieht nicht aus wie ein Halunke!
Ich bitte euch, krümmt mir kein Haar! Ich bin auch nur ein Diener vieler Herren!
Welches Spiel treibt diese als Falbala verkleidete Frau? Wer ist sie?
Nun, schönes Mannsbild, erkennt er seine kleine Falbala nicht wieder?!
36A
ICH WERDE DIR ZEIGEN, WER SEINE KLEINE FALBALA IST !!!
KOMM BLOSS HERUNTER, WENN DU ES WAGST!...
?!
Eine... eine Perücke!
Also gut! Ich bin Latraviata, die große Tragödin des römischen Theaters! Na und? Ist doch kein Grund, daraus ein Drama zu machen!
?!?
?!?
36B

?!
Huhuu! Wir sind genauso überrascht wie glücklich, dich endlich wiedergefunden zu haben, Tragicomix!
Ganz meinerseits, Asterix! Vielleicht bringst du ja etwas Licht in diese Angelegenheit!

Wisst ihr, warum diese Komödiantin in die Rolle von Falbala geschlüpft ist?
?!?

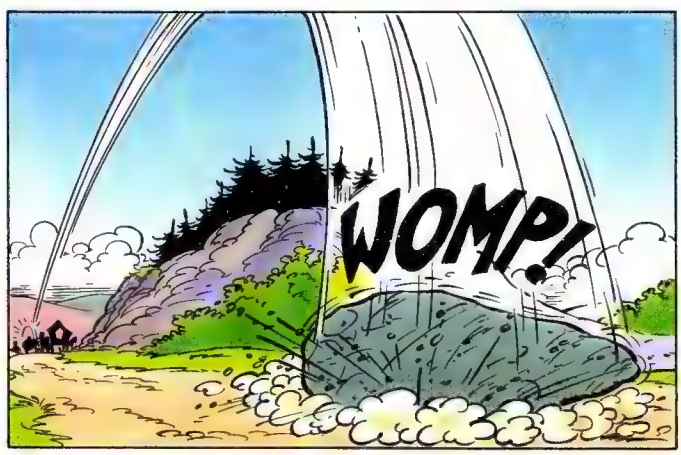

Jetzt verstehe ich das eigenartige Benehmen dieser Person!
ABER... DAS IST ES... DAS WAR NICHT DIE RICHTIGE FALBALA!

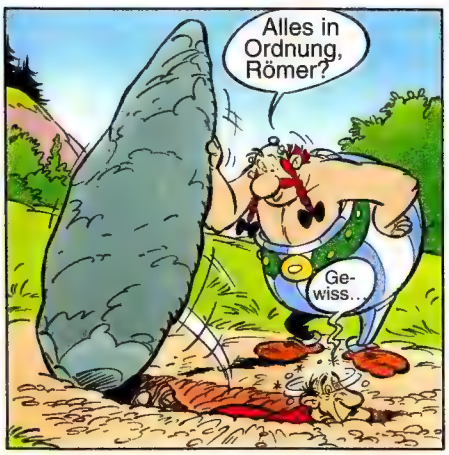
Die richtige Falbala ist hier, mein tapferer Obelix!

Verzeih mir, Asterix! Ich habe schon geglaubt, dass...

DER RÖMER! ER FLÜCHTET!

Nein, Obelix! Tu's nicht!
Ich halte mich ja zurück!


WOMP!


Alles in Ordnung, Römer?
Gewiss...

Der Präfekt von Condate hatte mich beauftragt, ihm die Waffen von Pompejus herbeizuschaffen. Meine Rolle endet hier und ich übergebe sie euch wieder... leider! Aber der Hinkelstein auf dem Wagen...
Diese Waffen müssen etwas mit der Gefangennahme eurer Väter durch den Präfekten zu tun haben, Asterix!
!

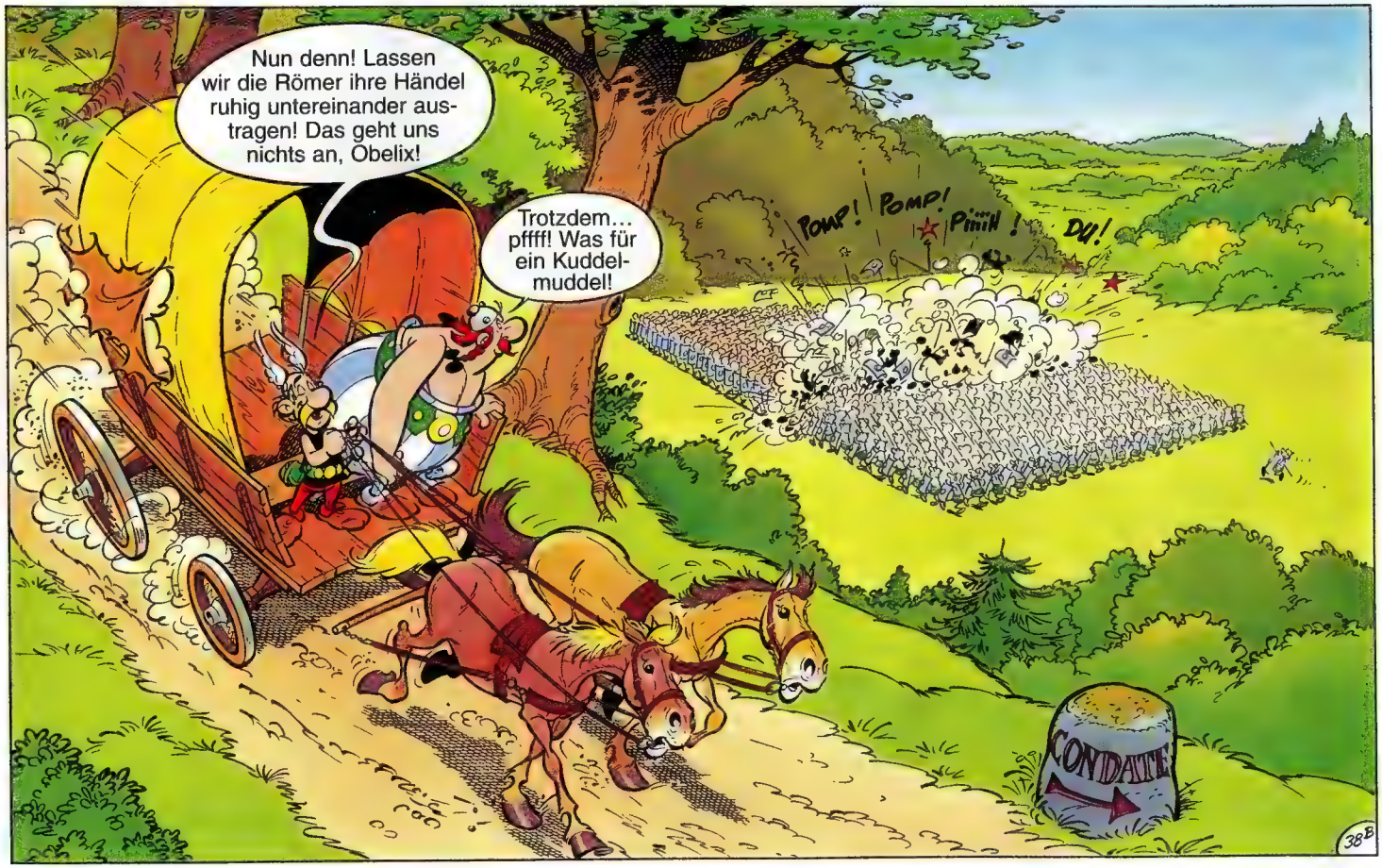
WIR BRECHEN SOFORT NACH CONDATE AUF, OBELIX !
?!
Ge-wiss...

Wir vertrauen dir die Römer an, Tragicomix! Bis später in Condate!
Ich vertraue dir auch meinen Hinkelstein an. Aber Vorsicht! Er ist zerbrechlich!
Gewiss.
Seid ohne Sorge, und viel Glück!

Dabei haben wir unsere Väter schon schlemmen gesehen und in Wirklichkeit sitzen sie bei Wasser und Brot!
Sag mal, was ist das für eine Geschichte von dem Helm und dem Schwert, und was haben sie mit dem Präfekten und mit Cäsar zu tun?

Es gab einmal eine Zeit, da wurde Rom von einem Triumvirat regiert, das heißt von drei Konsuln: Cäsar, Pompejus und Crassus. Nach dem Tod des Letztgenannten hat Cäsar Pompejus all seiner Ämter enthoben, um selbst Diktator zu werden. Deshalb wurde Pompejus zu seinem ärgsten Widersacher. Ist gut vorstellbar, dass er versucht, in Gallien eine Armee gegen Cäsar aufzustellen, was auch die gewisse Konfusion in der römischen Legion erklären würde. Verstehst du?
Äh... nein!

...aber eines habe ich verstanden:
DIE SPINNEN, DIE RÖMER !!!
TOCK! TOCK! TOCK!

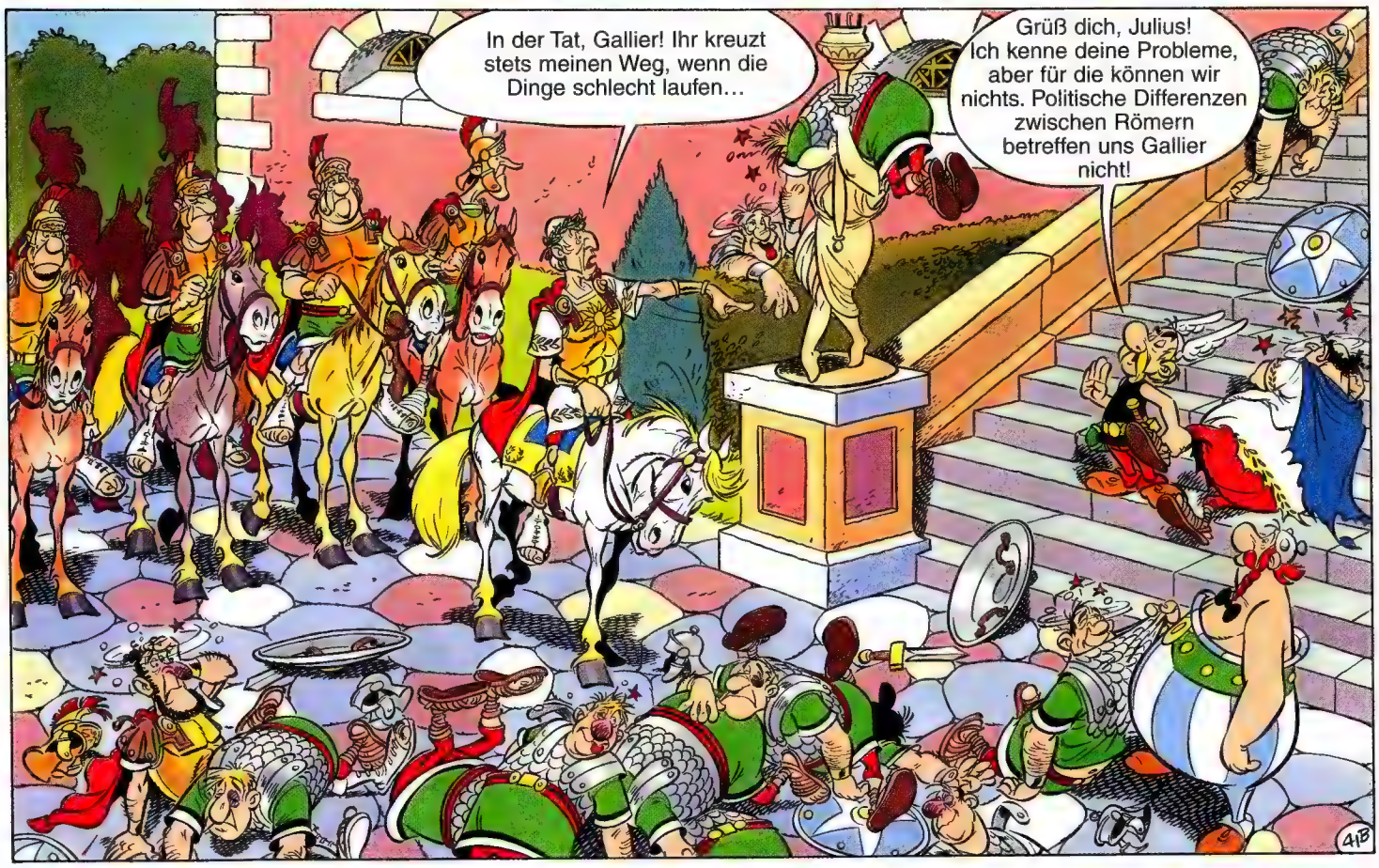

Nun denn! Lassen wir die Römer ihre Händel ruhig untereinander austragen! Das geht uns nichts an, Obelix!
Trotzdem... pffff! Was für ein Kuddelmuddel!
POMP!
POMP!
PIIIH!
DU!
CONDATE

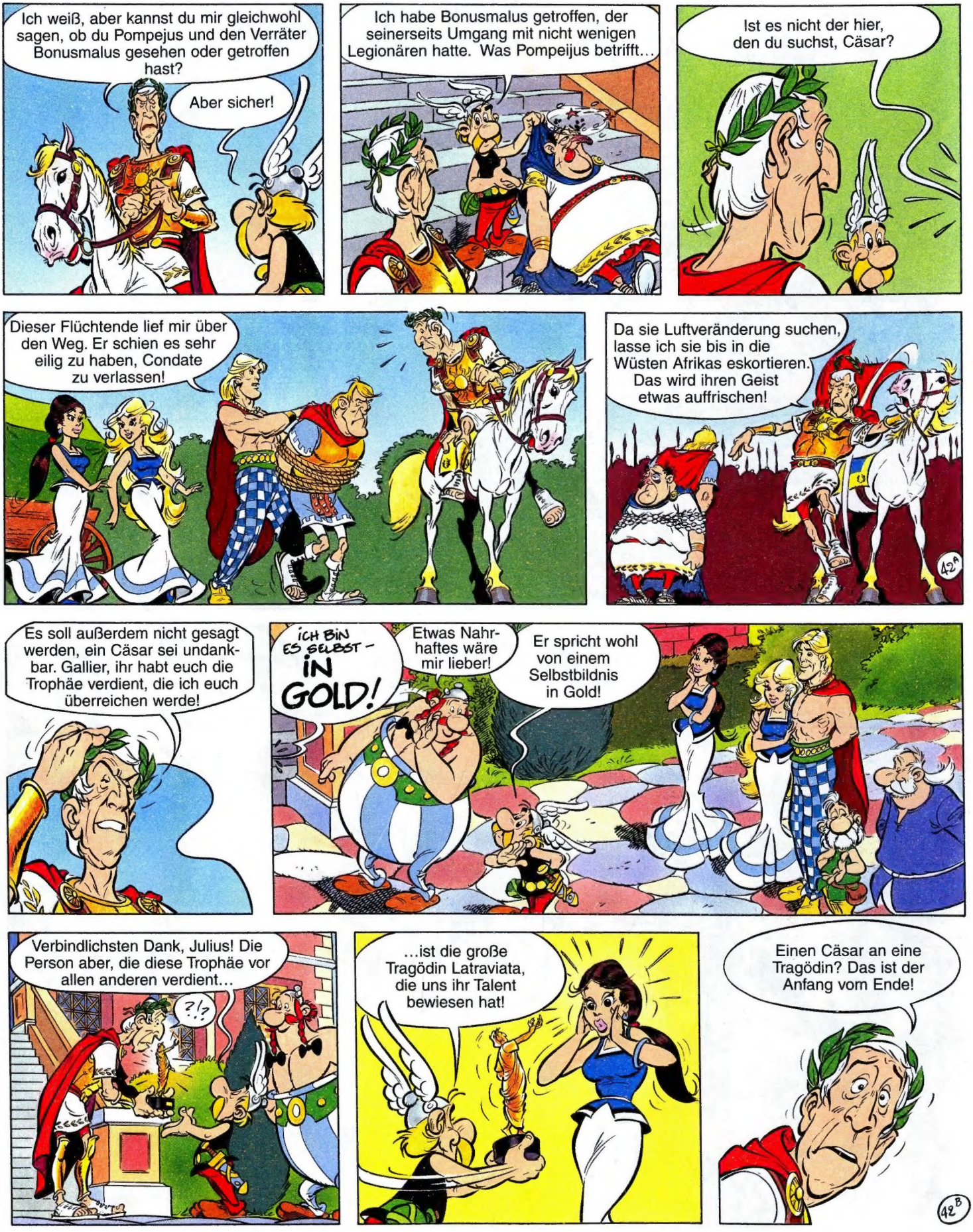
Endlich, in Condate…
?!
VOR DER PRÄFEKTUR IST DAS PARKEN VERBOTEN!
Obelix, würdest du dem Römer liebenswürdig sagen, dass wir nur kurz vorbeischauen!
Liebenswürdig… klar!
PAFF!
Bitte sehr!
ALARM!!! WACHE!!!
Das lob ich mir! Endlich einer, der weiß, was er will!
GLUCK! GLUCK! GLUCK!
39A
Es ist verrückt, wie liebenswürdig ich mir im Augenblick vorkomme!
KASSA!!
TSCHOCK!!!
PIFF! PAFF! BING! BONG!
Wird Zeit, sich abzusetzen und wieder zu Pompejus zu stoßen!
Hätten Sie die Freundlichkeit, mir zu sagen, wo sich die beiden gallischen Händler befinden, die Gefangene des Präfekten sind?
Aber mit dem größten Vergnügen! Kellergefoff, Pfelle Pfehn!
Du hast Recht, Asterix. Manchmal, aber nur manchmal, haben Römer ein kleines bisschen Haue gern!
Gallier, die nicht in meinem Gefängnis eingebuchtet sind?! Quis, quid, ubi, quibus auxiliis, cur, quomodo, quando?
39B

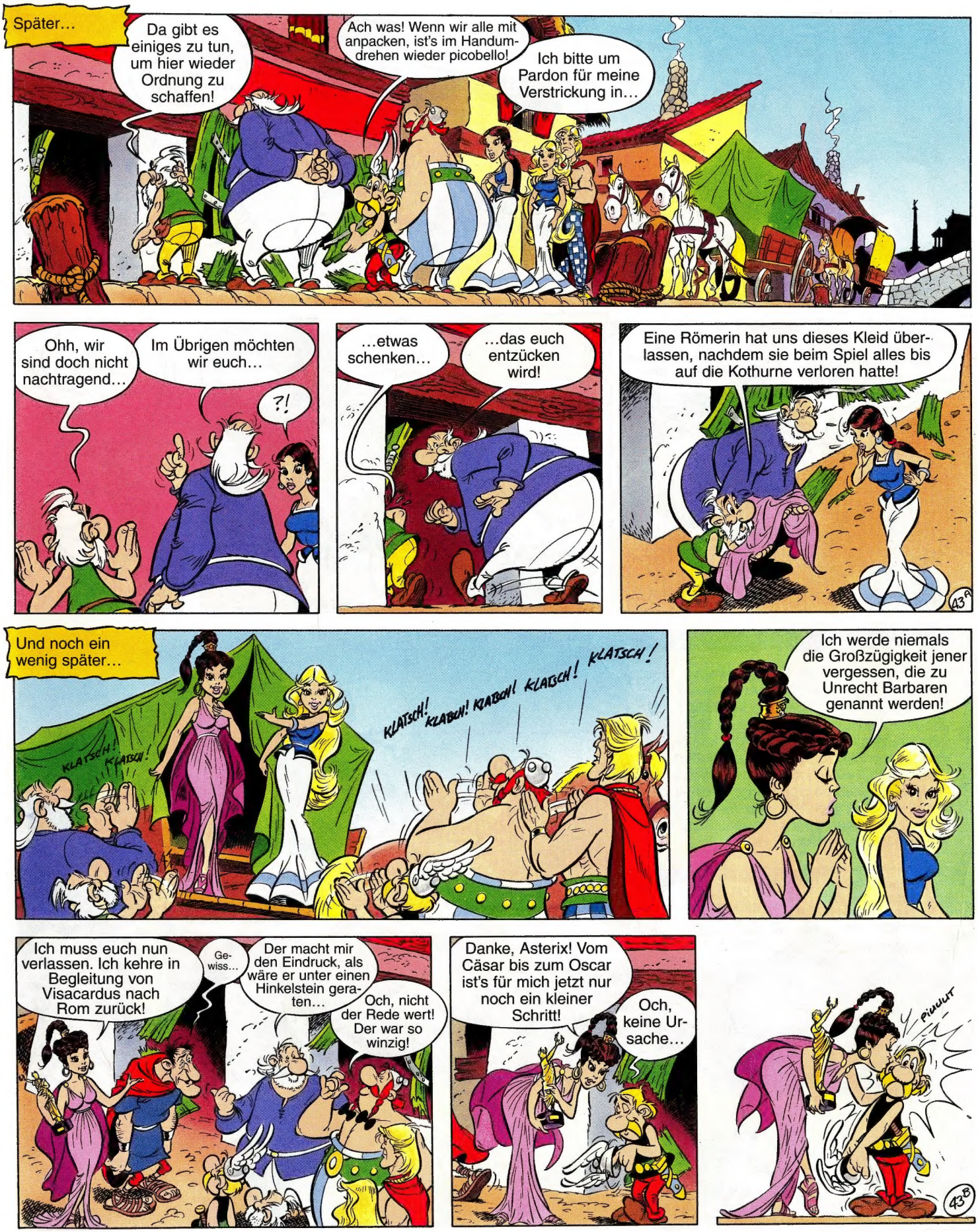
WRACK!
Wir sind nur auf der Durchreise!
ASTERIX, OBELIX! NA ENDLICH!
PAPA!
Weißt du, langsam fing ich an, hier unten zu altern!
Mein kleiner Fratz! Wie schön, dich wieder zu sehen!
Wie geht's deiner Mutter?
Fast zu gut! Ihre einzige Sorge ist, mich unter die Haube zu bringen!
Und, was gibt es sonst noch Neues?
!
NUN, BONUSMALUS? DIE RATTEN VERLASSEN DAS SINKENDE SCHIFF?!
Was ist, Präfekt?! Du willst dich wohl französisch verabschieden?
Wir haben dir doch gesagt, dass du von unseren Söhnen noch was zu hören bekommen wirst!
!
FASST MIR DIESEN VERRÄTER!
HIER, DIE SIND DIE VERRÄTER! SIE HABEN DIE WAFFEN VON POMPEJUS!
Ich glaube, wir müssen noch einmal äußerst liebenswürdig sein, Obelix!
Also ich, ich bereue es nicht, nach Condate gekommen zu sein!

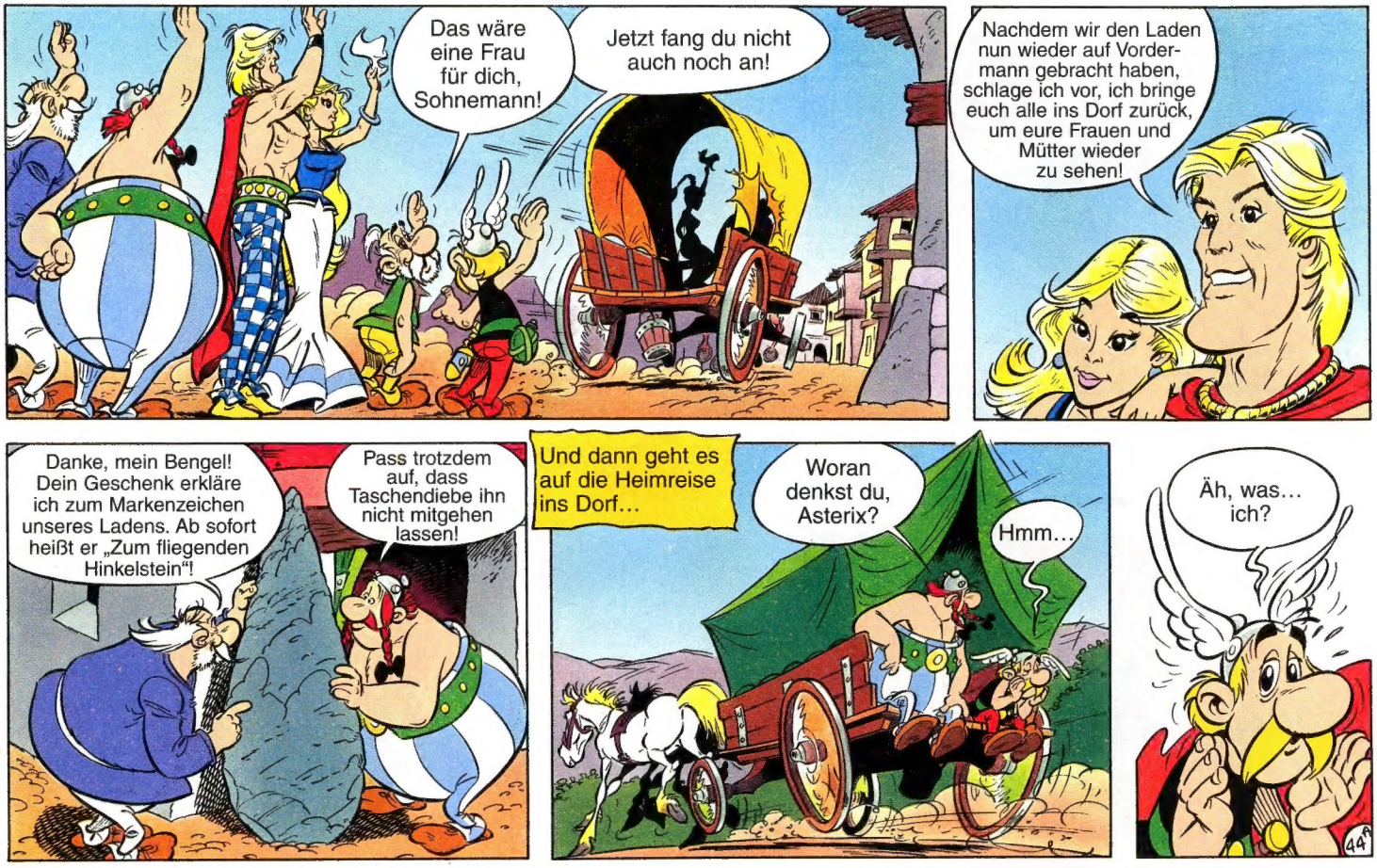
Und zack! Dieser rechte Haken schmeckt dir nicht, hä?!
Hopp! Diese Faust machte mich zu Bum-Bum-Belenus!
HOLTER!
DIPOLTER!

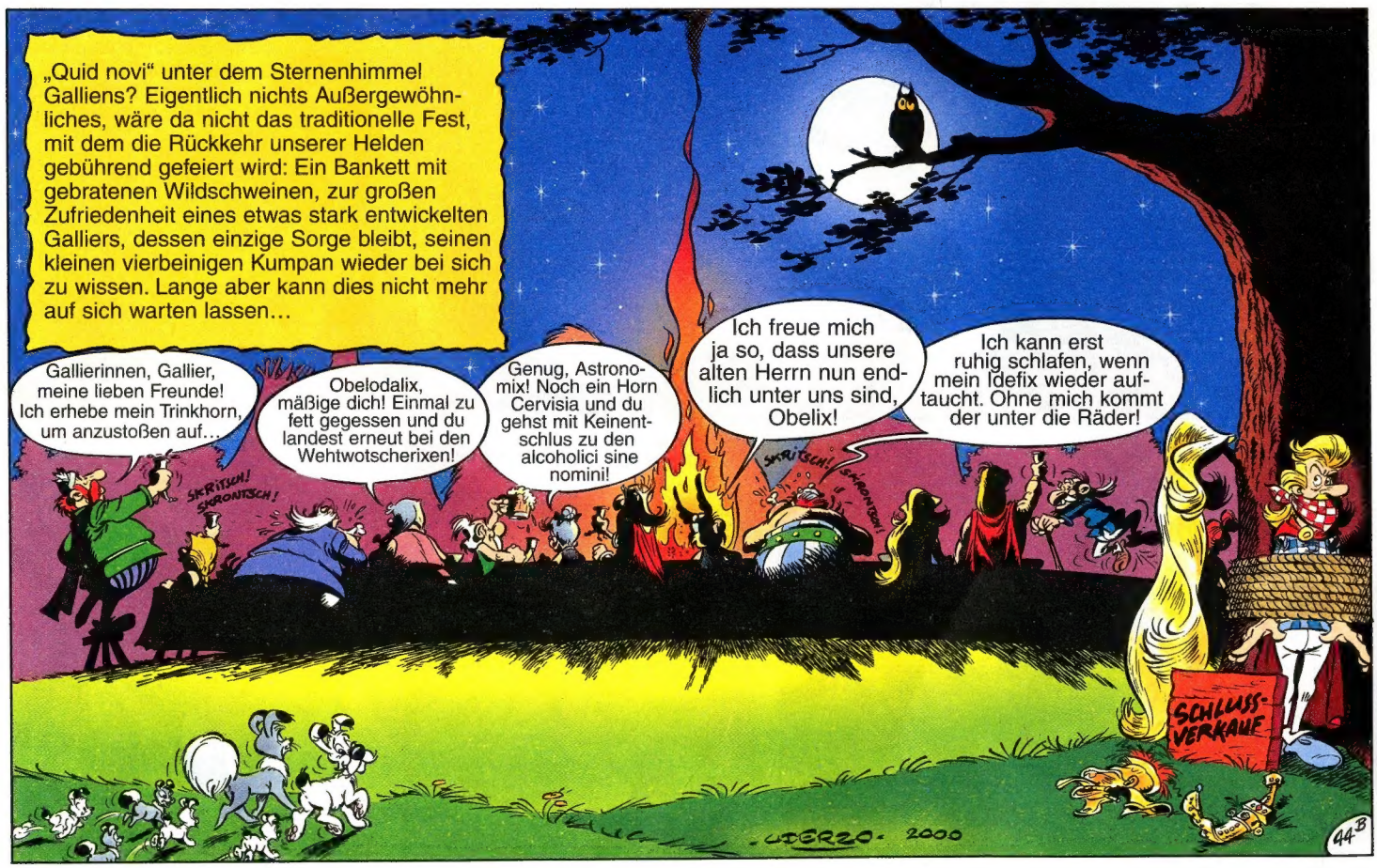
SCHON WIEDER IHR ?!
41A

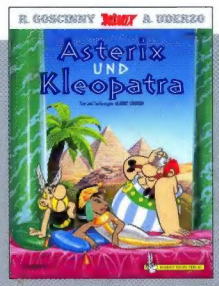

In der Tat, Gallier! Ihr kreuzt stets meinen Weg, wenn die Dinge schlecht laufen…
Grüß dich, Julius! Ich kenne deine Probleme, aber für die können wir nichts. Politische Differenzen zwischen Römern betreffen uns Gallier nicht!
41B

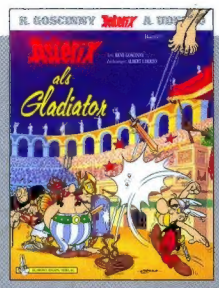

Ich weiß, aber kannst du mir gleichwohl sagen, ob du Pompejus und den Verräter Bonusmalus gesehen oder getroffen hast?
Aber sicher!
Ich habe Bonusmalus getroffen, der seinerseits Umgang mit nicht wenigen Legionären hatte. Was Pompeijus betrifft…
Ist es nicht der hier, den du suchst, Cäsar?
Dieser Flüchtende lief mir über den Weg. Er schien es sehr eilig zu haben, Condate zu verlassen!
Da sie Luftveränderung suchen, lasse ich sie bis in die Wüsten Afrikas eskortieren. Das wird ihren Geist etwas auffrischen!
42A
Es soll außerdem nicht gesagt werden, ein Cäsar sei undankbar. Gallier, ihr habt euch die Trophäe verdient, die ich euch überreichen werde!
ICH BIN ES SELBST – IN GOLD!
Etwas Nahrhaftes wäre mir lieber!
Er spricht wohl von einem Selbstbildnis in Gold!
Verbindlichsten Dank, Julius! Die Person aber, die diese Trophäe vor allen anderen verdient…
?!?
…ist die große Tragödin Latraviata, die uns ihr Talent bewiesen hat!
Einen Cäsar an eine Tragödin? Das ist der Anfang vom Ende!
42B

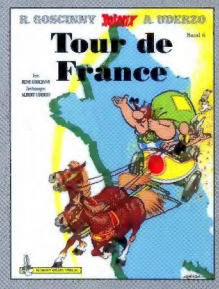

Später...
Da gibt es einiges zu tun, um hier wieder Ordnung zu schaffen!
Ach was! Wenn wir alle mit anpacken, ist's im Handumdrehen wieder picobello!
Ich bitte um Pardon für meine Verstrickung in...
Ohh, wir sind doch nicht nachtragend...
Im Übrigen möchten wir euch...
?!
...etwas schenken...
...das euch entzücken wird!
Eine Römerin hat uns dieses Kleid überlassen, nachdem sie beim Spiel alles bis auf die Kothurne verloren hatte!
43a
Und noch ein wenig später...
KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!
Ich werde niemals die Großzügigkeit jener vergessen, die zu Unrecht Barbaren genannt werden!
Ich muss euch nun verlassen. Ich kehre in Begleitung von Visacardus nach Rom zurück!
Gewiss...
Der macht mir den Eindruck, als wäre er unter einen Hinkelstein geraten...
Och, nicht der Rede wert! Der war so winzig!
Danke, Asterix! Vom Cäsar bis zum Oscar ist's für mich jetzt nur noch ein kleiner Schritt!
Och, keine Ursache...
PIIIUUT
43b

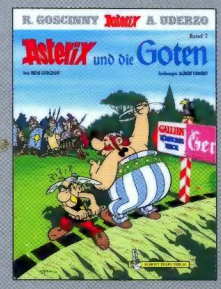

Das wäre eine Frau für dich, Sohnemann!
Jetzt fang du nicht auch noch an!
Nachdem wir den Laden nun wieder auf Vordermann gebracht haben, schlage ich vor, ich bringe euch alle ins Dorf zurück, um eure Frauen und Mütter wieder zu sehen!
Danke, mein Bengel! Dein Geschenk erkläre ich zum Markenzeichen unseres Ladens. Ab sofort heißt er „Zum fliegenden Hinkelstein"!
Pass trotzdem auf, dass Taschendiebe ihn nicht mitgehen lassen!
Und dann geht es auf die Heimreise ins Dorf...
Woran denkst du, Asterix?
Hmm...
Äh, was... ich?
44

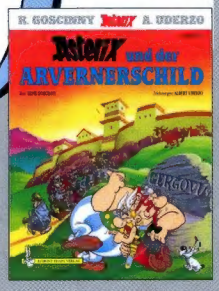

„Quid novi" unter dem Sternenhimmel Galliens? Eigentlich nichts Außergewöhnliches, wäre da nicht das traditionelle Fest, mit dem die Rückkehr unserer Helden gebührend gefeiert wird: Ein Bankett mit gebratenen Wildschweinen, zur großen Zufriedenheit eines etwas stark entwickelten Galliers, dessen einzige Sorge bleibt, seinen kleinen vierbeinigen Kumpan wieder bei sich zu wissen. Lange aber kann dies nicht mehr auf sich warten lassen...
Gallierinnen, Gallier, meine lieben Freunde! Ich erhebe mein Trinkhorn, um anzustoßen auf...
SKRITSCH! SKRONTSCH!
Obelodalix, mäßige dich! Einmal zu fett gegessen und du landest erneut bei den Wehtwotscherixen!
Genug, Astronomix! Noch ein Horn Cervisia und du gehst mit Keinentschlus zu den alcoholici sine nomini!
Ich freue mich ja so, dass unsere alten Herrn nun endlich unter uns sind, Obelix!
SKRITSCH! SKRONTSCH!
Ich kann erst ruhig schlafen, wenn mein Idefix wieder auftaucht. Ohne mich kommt der unter die Räder!
SCHLUSS-VERKAUF
UDERZO 2000
44

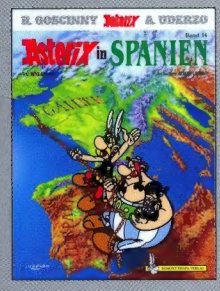


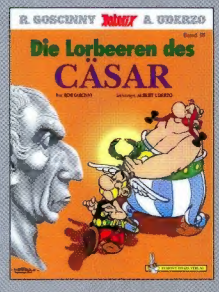


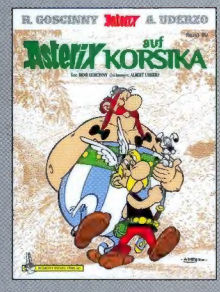


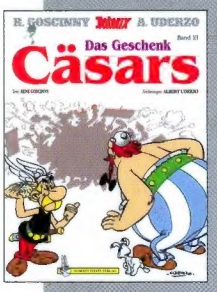


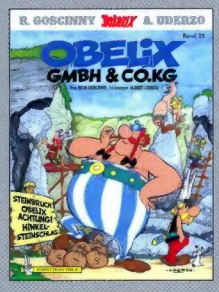


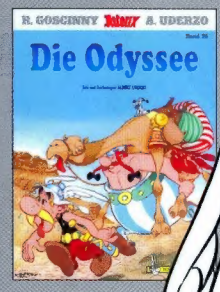


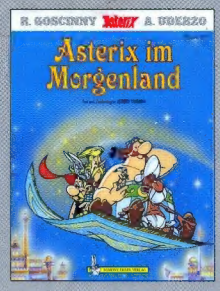


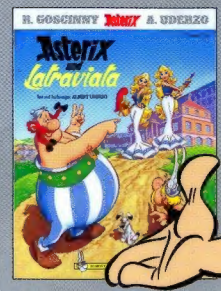












©2001 LES ÉDITIONS ALBERT RENÉ/GOSCINNY-UDERZO

Überall wo es Zeitschriften gibt!

Oder bei: Egmont Ehapa Verlag
Leserservice
Postfach 810620, D-70523 Stuttgart,
Fon: 0711/7252-285, Fax: 0711/7252-392
E-Mail: leserservice@ehapa.de
(zzgl. Porto + Versand) oder im
Internet: http://www.asterix.de.
Zahlung bitte erst nach Erhalt der Rechnung.